

26. BRAUNSCHWEIGER

MUSIK  
SCHULTAGE

12.-19. NOVEMBER 2016

## PROGRAMM

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN, FÖRDERERN  
UND KOOPERATIONSPARTNERN.  
[www.musikschule.braunschweig.de](http://www.musikschule.braunschweig.de)

STÄDTISCHE  
MUSIKSCHULE  
BRAUNSCHWEIG



26. BRAUNSCHWEIGER

MUSIK  
SCHULTAGE

12.-19. NOVEMBER 2016

STÄDTISCHE  
MUSIKSCHULE  
BRAUNSCHWEIG



Foto: Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen

## DIE »BRAUNSCHWEIGER MUSIKSCHULTAGE« ...

... haben seit vielen Jahren ihren festen Platz in der regionalen Musik- und Kulturszene. Mit ihren erstklassigen Jugendkonzerten sind sie längst über die Grenzen Braunschweigs bekannt und erfreuen sich großer Beliebtheit – ein Festival, dessen generationsübergreifendes Konzept seinesgleichen sucht. Beim größten Nachwuchsmusikfestival in Niedersachsen zeigen rund 600 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule ihr Talent, ihr Können, ihre Begeisterung und Leidenschaft für die Musik und das gemeinsame Musizieren. Eröffnet werden die diesjährigen 26. „Braunschweiger Musikschultage“ am 12. November traditionell durch das Konzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters, das eine attraktive und abwechslungsreiche Auswahl klassischer Musik bietet. Darüber hinaus bildet das Konzert den Rahmen für die Verleihung des Louis-Spohr-Jugendmusikförderpreises. Denn einmal mehr haben

eine herausragende Nachwuchskünstlerin und ein herausragender Nachwuchskünstler bewiesen, dass in Braunschweig eine ausgezeichnete Basis für Bestleistungen auch im nationalen Wettbewerb gelegt wird. Über eine Woche wird die Bandbreite des vielfältigen Angebotes der Städtischen Musikschule zu Gehör gebracht: von Klassik, Jazz und Rock über solistische Beiträge, Kammermusik und Ensembleauftritte bis hin zum Orchesterkonzert. Wir können uns auf mehr als 30 Konzerte der Extraklasse in attraktiven Lokalitäten unserer Stadt freuen. Das Abschlusskonzert am 19. November im Kleinen Haus des Staatstheaters wird unter anderem mit seinen rockigen, poppigen und jazzigen Klängen die Gäste begeistern. Ich bin sicher, dass alle Besucherinnen und Besucher der Musikschultage von dem virtuoseren Spiel der jungen Talente beeindruckt sein werden. Darin dokumentiert sich auch, dass die Städtische

Musikschule Braunschweig als eines der Kompetenzzentren für musikalische Bildung und Erziehung in Niedersachsen von der elementaren Musikpädagogik über den Instrumental- und Vokalunterricht bis hin zur Studienvorbereitung sowie der Förderung herausragend musikalisch Begabter hervorragende Arbeit leistet. Immer wieder beeindruckt die vielen Wettbewerbspreise der jungen Musikerinnen und Musiker: Der erneute Erfolg etwa unseres Jugend-Sinfonie-Orchesters und erstmals des Blockflötenssembles „Recording Generations“ beim diesjährigen Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm stehen exemplarisch für das hohe Niveau an der Städtischen Musikschule. Mein herzlicher Dank gilt den Lehrkräften für die engagierte Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie den Eltern, die ihre Kinder organisatorisch, finanziell und ideell unterstützen. Ebenso herzlich danke ich den

Sponsoren und Förderern der diesjährigen „Braunschweiger Musikschultage“ für ihr großzügiges Engagement und ihr Vertrauen in das Leistungsvermögen unseres musikalischen Nachwuchses. Vor allem danke ich den jungen Musikerinnen und Musikern herzlich für ihr außerordentliches Engagement und ihren Enthusiasmus. Ihnen wie dem sicher zahlreichen Publikum wünsche ich viel Freude bei den Konzerten.

Ulrich Markurth  
Oberbürgermeister



**LIEBE SCHÜLERINNEN  
UND SCHÜLER,  
SEHR GEEHRTE ELTERN  
UND LEHRKRÄFTE  
UNSERER STÄDTISCHEN  
MUSIKSCHULE, ...**



**ES GIBT NICHTS GUTES,  
AUSSER, MAN TUT ES ...**

... die „26. Braunschweiger Musikschultage“ 2016 stehen vor der Tür, und wir dürfen uns alle wieder auf eine Vielzahl von schönen Konzerten und Vorspielen freuen. Mit Blick in die Zukunft bleibt jedoch noch ein Wunsch offen, nämlich, dass es in Zukunft vielleicht allen Interessierten möglich sein wird, die Musikschule zu besuchen. Sollte es also in naher Zukunft eine Möglichkeit geben, die Standorte der Städtischen Musikschule zusammen zu führen, dann wäre an diesem Standort vielleicht auch ein Unterricht für Behinderte möglich. Wir denken, dass dieses im Sinne der Inklusion schon wünschenswert ist.

Für den Verlauf dieser Musikschultage wünschen wir allen Beteiligten ein gutes Gelingen und viel Freude beim Vorspielen.

*Olaf Gedrowitz Benye Liu*

Die Elternvertretung der Städtischen Musikschule Braunschweig

ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit schon jetzt so großzügig begleiten. Aber der Konzert & Förderverein könnte noch so viel Unterstützung brauchen, denn wir helfen dabei,

- die Orchester und Ensemblearbeit zu fördern,
- Notenmaterialien anzuschaffen,
- Musikschulkonzerte auszurichten,
- Teilnahme an Wettbewerben sicherzustellen.

Wenn Sie sich darüber freuen, dass junge Leute Musik machen, dass ein wichtiges Kulturgut in unserer Stadt erhalten bleibt, und wir auch künftig großartige Konzerte erleben dürfen, dann werden Sie doch Mitglied im Konzert & Förderverein, oder widmen Sie uns eine Spende anlässlich eines runden

Geburtstages oder einer Familienfeier. Ihre Gäste werden bestimmt mit Freuden dabei sein! Ihr Geld trägt reichlich Zinsen, denn Musik bringt Geist und Körper zueinander, regt die Sinne an und erweitert die intellektuellen Fähigkeiten junger Menschen.

*Lydia Daniel*

Lydia Daniel  
Erste Vorsitzende des  
Konzert & Fördervereins  
der Städtischen Musikschule Braunschweig

Unser Konto bei der Volksbank BRAWO:  
IBAN DE 65 269 91066 601 086 5000  
BIC GENO DEF 1 WOB



## MUSIK IST MEHR... !

**LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,  
LIEBE ELTERN UND ANGEHÖRIGE,  
LIEBE FREUNDE DER STÄDTISCHEN  
MUSIKSCHULE BRAUNSCHWEIG,  
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!**

Musik unterschiedlichster Herkunft, Entstehungszeit und Ausgestaltung in einer intensiven musikalischen Woche zusammen zu führen, auf diese Weise einen wichtigen pädagogischen Auftrag der Städtischen Musikschule zu dokumentieren: dies setzen sich die Solisten, Ensembles, Orchester, Bands und Combos der Musikschule, die die 26. Musikschultage gestalten, zum Ziel und leisten damit gleichzeitig einen Beitrag zum kulturellen Leben in der Stadt Braunschweig. Die diesjährigen Musikschultage belegen gleichermaßen eine musikalische Aufbruchsstimmung wie auch eine Zwischenstation auf dem Weg zu neuen programmatischen Zielsetzungen: Erstmals wird eine Kinderkonzertreihe mit fünf Veranstaltungen an Nachmittagen angeboten. Neu ist auch das Konzertformat eines Konzertes mit verschiedenen Ensembles. Zudem wird in den Braunschweiger Musikschultagen das verbindende Element der Musik über sprachliche und geographische Grenzen hinweg als ein

Symbol für die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlichsten Alters, die aus teilweise weit entfernten Ländern und mit anderen kulturellen Prägungen zu uns kommen, eine wichtige Rolle spielen.

So freue ich mich, dass wir die „Braunschweiger Musikschultage“ im 26. Jahr mit Ihnen als Besucherinnen und Besucher erneut als jährlichen Höhepunkt unserer kontinuierlichen Arbeit der Bildungseinrichtung verbinden können.

Ich wünsche mir sehr, dass durch dieses größte Nachwuchs-Festival in der Region noch mehr Menschen Lust bekommen, miteinander zu musizieren. Wir möchten alle Musikfreunde dazu anregen – seien Sie uns und seid Ihr uns herzlich willkommen!

Daniel Keding  
Schulleiter der Städtischen  
Musikschule Braunschweig



**„Musik ist eine  
Reflexion der Zeit,  
in der sie entsteht.“**  
Diana Ross

FREITAG 11.11.2016

FREITAG 11.11.2016

10:30 UHR

AULA DER GAUSSSCHULE

**GESPRÄCHSKONZERT**

MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER

MODERATION UND LEITUNG: KNUT HARTMANN

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

**Vollständige Schauspielmusik zum Trauerspiel  
„Egmont“ von Johann Wolfgang von Goethe op.84 (1810)  
Poetische Kurzfassung (1834) von  
Franz Grillparzer (1791–1872)**

Maximiliane Schünemann, *Sopran*

Klaus Lembke, *Sprecher*

Jugend-Sinfonie-Orchester der

Städtischen Musikschule Braunschweig

Leitung: Knut Hartmann

**„Ohne Musik wäre das  
Leben ein Irrtum.“**  
Friedrich Nietzsche

SAMSTAG 12.11.2016

SAMSTAG 12.11.2016

18:00 UHR

STADTHALLE BRAUNSCHWEIG

**ERÖFFNUNGSKONZERT**

MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER

LEITUNG: KNUT HARTMANN

MODERATION: DANIEL KEDING

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

**Ouvertüre zu „Coriolan“ c-Moll op.62 (1807)**

Begrüßung und Eröffnung der 26. Braunschweiger  
Musikschultage durch Frau Bürgermeisterin Annegret Ihbe  
und Verleihung des Louis Spohr Jugendmusikförderpreises  
der Stadt Braunschweig

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791

**Konzert in G für Flöte und Orchester KV 313**

***Allegro maestoso***

***Adagio ma non troppo***

***Rondo. Tempo di Menuetto***

Solist: Moritz Schulte, *Querflöte*

**Pause**

Grußwort des Konzert & Fördervereins der Städtischen  
Musikschule Braunschweig durch die 1. Vorsitzende  
Frau Lydia Daniel

Ludwig van Beethoven

**Vollständige Schauspielmusik zum Trauerspiel „Egmont“  
von Johann Wolfgang von Goethe op.84 (1810)  
Poetische Kurzfassung von Franz Grillparzer (1791–1872)**

**Ouvertüre**

**1. Lied: „Die Trommel gerühret“**

**2. Zwischenakt 1**

**3. Zwischenakt 2**

**4. Lied: „Freudvoll und leidvoll“**

**5. Zwischenakt 3**

**6. Zwischenakt 4**

**7. Clärchens Tod bezeichnend**

**8. Melodram**

**9. Siegesymphonie**

Maximiliane Schünemann, *Sopran*

Klaus Lembke, *Sprecher*

Jugend-Sinfonie-Orchester

der Städtischen Musikschule

Leitung: Knut Hartmann

## MORITZ SCHULTE, QUERFLÖTE

Moritz Schulte (1998) entdeckte bereits im Kindesalter die Musik im Zuge musikalischer Früherziehung für sich. 2008 begann er mit dem Querflötenunterricht und war bis September dieses Jahres Mitglied der Querflötenklasse von Madoka Takayanagi an der Städtischen Musikschule Braunschweig. Zwischen 2009 und 2015 gewann er bei „Jugend musiziert“ mehrere 1. und 2. Preise auf Regional-, Landes- und Bundesebene in Solo- und Ensemblewertung. Er erhielt bis heute mehrere Förderpreise, u. a. 2014 den Förderpreis der Stiftung Braunschweigerischer Kulturbesitz. Durch die Teilnahme an

nationalen und internationalen Meisterkursen berühmter Flötisten sammelte Moritz weitergehende Erfahrungen für seinen musikalischen Werdegang. Hier sind insbesondere Peter Lukas Graf, sowie die Dozenten der Emsbürener Musiktage hervorzuheben. Nach dem Abitur an dem Gymnasium Neue Oberschule und dem erfolgreichen Abschluss der Studienvorbereitenden Ausbildung in Braunschweig, die neben Querflöten- auch Klavierunterricht, Musiktheorie etc. umfasste, begann er im Oktober dieses Jahres sein Querflötenstudium an der Musikhochschule in Lübeck.

## MAXIMILIANE SCHÜNEMANN, SOPRAN

Die Sopranistin Maximiliane Schünemann studierte Operngesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, zunächst bei Prof. Gudrun Pelker und schließlich bei Prof. Carol Richardson-Smith. In Opernproduktionen der HMTM Hannover trat sie in mehreren Hauptrollen auf, unter anderem als Poppea in C. Monteverdis „Krönung der Poppea“. Erste Engagements führten die junge Sängerin bereits während des Studiums ans Theater Hildesheim, wo sie in der Rolle der Monica Brink in Eduard Künnekes Operette „Glückliche Reise“ und als Prinzessin Helene in „Ein Walzertraum“ von O. Straus auf der Bühne stand. Außerdem ans Theater Osnabrück in der Rolle der Morgana in einer als Kinderoper bearbeiteten Fassung von G. F. Händels „Alcina“. Im Jahr 2013 sang Maximiliane Schünemann an der Frankfurter Kammeroper die Rolle der Frasquita in Georges Bizets Meisterwerk „Carmen“ und wurde noch im selben Jahr am Staatstheater Cottbus als

Probencover für die Micaela in ebenjenem Stück engagiert. Auch in der Spielzeit 2014/15 und 2015/16 war sie wieder am Theater Hildesheim zu hören; diesmal als Marzelline in Beethovens Oper „Fidelio“ und als Pamina in Mozarts „Zauberflöte“. Um ihre künstlerische Ausbildung abzurunden besuchte Maximiliane Schünemann in ihrem letzten Studienjahr das Conservatorio Luigi Cherubini in Florenz, Italien, sowie zahlreiche Meisterkurse hochrangiger Gesangsdozenten, darunter Prof. Barbara Bonney. Die Sopranistin ist Stipendiatin der artemusica Stiftung und Alumna des Yehudi Menuhin Vereins „Live Music Now“. Ihre Engagements als Solistin im Bereich Konzert erstrecken sich über den gesamtdeutschen Raum und führten Maximiliane Schünemann bis nach St. Petersburg, Russland. Die Sopranistin Maximiliane Schünemann war an der Städtischen Musikschule Braunschweig u. a. Schülerin von Tabea Fischle.



**„DIE NEUGIERDE  
IST GRENZENLOS.“**  
MAURICIO KAGEL



**„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.“**  
 Gustav Mahler

**ZUR MUSIK**

Zur Musik: Das heutige Programm spannt einen Bogen vom c-Moll der bedrohlichen Coriolan-Ouvertüre bis hin zum F-Dur der Siegessymphonie am Ende der Egmont-Musik Beethovens. Beethoven schrieb seine Ouvertüre nach der gleichnamigen Tragödie des österreichischen Staatsbeamten Heinrich Joseph von Collin und vermittelte mit ihr dem Hörer den Geist des Werkes ohne Zuhilfenahme des Wortes.

Die Handlung: Der Römer Coriolan ist von seinen Landsleuten ungerecht verbannt worden. Zorn und Arroganz verleiten ihn dazu, Führer der feindlichen Volsker zu werden. Sein Angriff auf Rom führt fast zur vollständigen Niederlage seiner Vaterstadt. Seine Mutter Volumnia

beschwört ihn, Gnade zu üben. Schließlich gibt er nach und wird so zum Verräter an den Volskern. Aus dieser Krise gibt es für Coriolan keinen anderen Ausweg als den Tod.

Von den Holzblasinstrumenten, für die Mozart in seinen Opern, Sinfonien und Konzerten sowohl solistisch als auch viel im Satz komponiert hat, konnte er einzig die Querflöte nicht so richtig leiden. Trotzdem komponierte er 1778 das Konzert G-Dur wahrscheinlich für den holländischen Flöten-Liebhaber Ferdinand Dejean (1731–1797). Konventionell in drei Sätzen mit der Tempofolge „schnell - langsam - schnell“ gehalten, ist es mit seiner klugen Heiterkeit im ersten, mit seiner Wärme im zweiten und seiner variantenreichen Bewegungsfreude im dritten

Satz ein wohlthuender Kontrast zu der feurigen und aufrüttelnden Musik Beethovens.

Im Vergleich zu den meisten anderen derart hochklassigen Komponisten (außer Bach und Brahms) ist Beethovens Werk für die Schauspiel- bzw. Opernbühne äußerst überschaubar. Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) schrieb seinen „Egmont“ 1774, also als Mitte 20jähriger. Die Niederlande werden vom spanischen Heer überfallen und Graf Egmont unterliegt dem Herzog von Alba. Egmonts Landsleute sind außerstande, ihm zu helfen, seine Geliebte Clärchen sieht das Unheil heranziehen, nimmt sich selbst das Leben und Egmont wird hingerichtet.

Im Gegensatz zum Opern-Polit-Krimi „Fidelio“, in dem mit dem Trompeten-Signal und dem integrierten Einschreiten des Ministers alle Tyrannei beendet wird, endet Goethes Drama trotz aller Appelle des Grafen in der Tyrannei. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich im „Egmont“ eine fast erschreckende Aktualität und Entsprechung zu Ereignissen des beginnenden 21. Jahrhunderts. Goethe entlarvt die Tyrannei mit den Worten „hohl“ und „anmaßend“ und Egmonts Appell im Kerker-Monolog ist deutlich: „Und wie das Meer durch eure Dämme bricht, so brecht, so reißt den Wall der Tyrannei zusammen und schwemmt ersäufend sie von ihrem Grunde, den sie sich anmaßt, weg!“ Goethe maß sich nicht an, eine Lösung zu formulieren, die es nicht gibt, ohne weiter „Öl ins Feuer zu gießen“. Aber er lässt Egmont seine Landsleute aufmuntern, „das mutige Leben nur doppelt rasch zu fühlen.“ Mit Clärchens zweitem Lied „Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein; hangen und bängen in schwebender Pein; himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt; glücklich allein ist die Seele, die liebt.“ zeigt er vollends den angenehmen Teil des deutschen Charakters, der die Psyche des Menschen, egal, wo er herkommt

und welche Hautfarbe ihn umhüllt, wahrnimmt und sich ihr fürsorglich zuwendet. Mit diesen zeitlosen Werten ausgestattet kann es nur einen äußeren körperlichen Tod geben.

*Knut Hartmann*

**KLAUS LEMBKE, SPRECHER**

Klaus Lembke wurde in Kiel geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Nach dem Studium folgten Engagements in Würzburg, Karlsruhe, Hannover und Krefeld, Von 1997 bis 2013 gehörte er zum Ensemble des Staatstheaters Braunschweig. Rollen, an die er sich besonders gerne erinnert, sind Tesman in „Hedda Gabler“, Lucky in „Warten auf Godot“, Dr. Rank in Ibsens „Nora“ und „Macbeth“. In der Spielzeit 2009/2010 spielte er Phillip II. von Spanien in der „Don Karlos“-Inszenierung von Mario Portmann. Des Weiteren stand er u. a. als Iwan Petrowitsch Woinitzki in „Onkel Wanja“, Robert Leonhard in Rinkes „Republik Vineta“, Banquo in „Macbeth“, Buenco in „Clavigo“, Sultan Saladin „Nathan der Weise“, als Walther Fürst in „Wilhelm Tell“, als Oberlin in „Lenz“ nach Georg Büchner von Kai Hensel, als Dr. Baugh in „Die Katze auf dem heißen Blechdach“, als Friedrich Stadler in Carl Sternheims „Aus dem bürgerlichen Heldenleben“ sowie in Ingrid Lausunds „Hysterikon“ und in der Uraufführung von Ivana Sajkos „Landscape with the Fall“ auf der Bühne, Als Lehrer Klamm in „Klamms Krieg“ war er mobil in Schulen unterwegs und hat mehr als 100 Vorstellungen gespielt. Zuletzt gastierte er 2013 und 2014 am Staatstheater als Kapitän Langstrumpf in „Pippi Langstrumpf“ und Geppetto in „Pinocchio“.

SONNTAG 13.11.2016

11:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

KLAVIER

KLASSE PROF. WOLFGANG ZILL

Sergei Prokofjew  
1891–1953

Marsch

Mira Schierschlicht, *Klavier*

Dmitri Kabalewski  
1922–2004

Der Clown

Mira Schierschlicht, *Klavier*

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Invention C-Dur

Elsa Lindemann, *Klavier*

Ulrich Kallmeyer  
\* 1963

The Cool Cat Piano Goodies *Tripod Boogie,  
Study in Harmony, Major Scale Refurbished*

Elsa Lindemann, *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791

Thema und Variationen 1 bis 10  
über „Ah, vous dirai-je Maman“

Gesa Efken, *Klavier*

Chick Corea  
\* 1941

Children's Songs: Nr. 4, 6, 7, 14

Marielle Rios, *Klavier*

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Französische Suite c-Moll *Allemande, Sarabande, Air*

Laura Vos, *Klavier*

Franz Schubert  
1797–1828

Impromptu Es-Dur, op.90 Nr.2

Laura Vos, *Klavier*

Jenö Takacz  
1902–2005

Toccata op.54

Charlotte Warstat, *Klavier*

Moritz Moszkowski  
1854–1925

Etüde g-Moll, op.72 Nr.2

Charlotte Warstat, *Klavier*

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

Sonate f-Moll, op.2 Nr.1 *Allegro*

Lucy Hoffmeister Han, *Klavier*

Ludwig van Beethoven

Sonate d-Moll, op.31 Nr.2 *Allegretto*

Frederik Gerteis, *Klavier*

Franz Schubert

Sonate A-Dur, op. posth.120 *Andante, Allegro*

Esra Yi, *Klavier*

Frédéric Chopin  
1810–1849

Sonate Nr.3, h-Moll, op.58 *Finale-Presto non tanto*  
Tsuzumi Namikawa, *Klavier*

SONNTAG 13.11.2016

SONNTAG 13.11.2016

16:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

JUNIOR-STREICHORCHESTER PLUS  
„MIT 80 SAITEN UM DIE WELT“

LEITUNG: CHRISTIANE TIEMANN  
GITARENENSEMBLE MICHAEL KUJAWA

Ein Theater mit Musik für Kinder und Erwachsene

Das Junior-Streichorchester PLUS und das Gitarrenensemble Michael Kujawa begrüßen Sie zu einer musikalischen Reise um den Globus. Wir reisen nach Frankreich, Argentinien, durch die Karibik, nach Nordamerika, Asien und Russland. Während der Reise erzählen wir Bemerkenswertes und Bestaunenswertes dieser Länder. Willkommen an Bord!

Ihre Kapitänin: Christiane Tiemann  
Ihr Steuermann: Felix Lohde  
Ihre Schiffspianistin: Ina Schwabauer  
Ihr Smutje: Hans Böhm



Crew: Jenny Liman Ban, Hedda Bartels, Daniel Boltkov, Hans Böhm, Anne Ebermaier- Cintra, Anna Greis, Lorin Gülsever, Anna Hudde, André Jaretzke, Ana-Victoria Jerz, Johanna Knopp, Michel Lendrat, Felix Lohde, Johanna Missall, Dalia Moschedi, Luca Menzel, Julian Pierick, Klara Rohrmann, Amélie Scharf, Lea Rubel, Simon Runte, Emilia Saischowa, Lena Schlosser, Luise Steinbrink, Jana Weber, Robert Weise  
Piraten: Luis Adam, Simon Kawohl, Lowa Lekush, Anselm Lemmel, Alexander Schejok, Simo Tammerna  
Idee und musikalische Leitung: Christiane Tiemann

**Montag 14.11.2016**

16:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

**AKKORDEON, KEYBOARD, OBOE, VIOLINE,  
KLAVIER**

KLASSEN UDO MENKENHAGEN, EIKE SCHÄFER,  
URSULA NIEMANN, HANS-JÜRGEN NIEMANN

Fiddler's Bid

**Inisheer**

*Alle Violinen*

Yiruma  
\* 1978

**River flows in You**

Silja Klemenz, *Klavier*

Klezmer

**Bulgar from Odessa**

Marie Schäfer, *Violine*

**Kleines Lied**

Samuel Meißner, *Akkordeon*

Jacques Ch. M. Widerkehr  
1759–1823

**Duo Sonata für Oboe und Klavier *Allegro***

Loana Langenhan, *Oboe*

Alan Silvestri  
\* 1950

**Forrest Gump Suite**

Henriette Klippel, *Klavier*

Alfons Holzschuh  
1904–1983

**Old Shatterhand, Tanz auf dem Eis**

Marie Weil, *Akkordeon*

Charles Dancla  
1817–1907

**Mazurka a-Moll**

Niklas Honl, *Violine*

Ludwig August Lebrun  
1752–1790

**Konzert Nr. 1 d-Moll *Allegro***

Stella Frappier, *Oboe*

Klaus Badelt  
\* 1967

**He's a Pirate**

Daria Haberlach, *Klavier*

Ernest Bloch  
1880–1959

**Nigun**

Marlena Schmidt, *Violine*

aus Israel

**Havah Nagilah**

Luise Zachariae, *Akkordeon*

Gabriel Fauré  
1845–1924

**Pavane op.50**

Paulina Schmidt, *Violine*

Jean Claris de Florian  
1755–1794

**Plaisir d'amour**

Martha Lemmel, *Keyboard*

Yiruma

**Kiss the Rain**

Daria Haberlach, *Klavier*

Alessandro Marcello  
1669–1747

**Oboenkonzert Andante e spiccato**

Sarah Muth, *Oboe*

Ludovici Einaudie  
\* 1955

**Oltremare**

Silja Klemenz, *Klavier*

Johannes Brahms  
1833–1897

**Ungarischer Tanz Nr.5, g-Moll**

Lena Schmidt, *Violine*

Yann Tierssen  
\* 1970

**Comptine d'un autre été**

Henriette Klippel, *Klavier*

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer

**AKKORDEON, OBOE,  
KEYBOARD, VIOLINE,  
KLAVIER**

## Montag 14.11.2016

16:00 UHR AULA DER  
GAUSSSCHULE

## KINDER SPIELEN FÜR KINDER

Richard Voss  
Volkslied**Schlaf-Kanon**  
**Summ, summ, summ**  
Frederik Doil, Florian Herbote, *Blockflöte*Johann Sebastian Bach  
1685–1750**Minuet G-Dur**  
Mika Stegmaier, *Violine*Philipp Esprit Chedeville  
1696–1762**Marsch, Cotillon**  
Mey Anne Hagen, *Blockflöte*Volkslied  
Stefan Dünser  
\* 1968**Der Mond ist aufgegangen**  
**Revolver Joe**  
Felix Wagner, *Posaune*

Johann Sebastian Bach

**Minuet G-Dur**  
Runa Matthes, *Violine*

James Rae

**Swingin' the Lead, Breakout**  
Frederik Weber, *Saxophon*

Johann Sebastian Bach

**Musette**  
Kseniia Kabantsova, *Klavier*Volkslied  
Johann Sebastian Bach**Eine Seefahrt die ist lustig**  
**Polonaise**  
Lela Jeremias, *Blockflöte*

Johann Sebastian Bach

**Minuet G-Dur**  
Amelie Johannsmann, *Violine*

Volkslieder

**Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad,**  
**Ennstaler Polka, Komm Anna Susanna**  
Marie-Johanna Schürbusch, *Blockflöte*

Johann Sebastian Bach

**Marsch D-Dur**  
Melinda Fu, *Violine*Michael Praetorius  
1570–1620**Gavotte**  
Malte Stauber, *Blockflöte*Dmitri Kabalewski  
1904–1987**„Die Clowns“**  
Christoph Schindler, *Violine*

Volkslieder

**Sankt Martin, Ich geh mit meiner Laterne**  
Helene Zacharias, *Blockflöte*André Waignein  
\* 1942**Little Concerto**  
Federico Franchini, *Posaune*Dmitri Schostakowitsch  
1906–1975**„Der schöne Tag“**  
Alina Schindler, *Violine*

Jacques Ch. Naudot

**Gigue**  
Delia Stoffregen, *Blockflöte*Robert Schumann  
1810–1856**Wilder Reiter**  
Kseniia Kabantsova, *Klavier*Johann Krieger  
Anonym**Menuett**  
**Air, Largo**  
Amalia Wiest, *Blockflöte*

Dmitri Schostakowitsch

**„Die aufgezogene Puppe“**  
Sarah Schindler, *Violine*Philipp Sparke  
\* 1951**At the Circus**  
Torben Seyffert, *Posaune*Johann Mattheson  
1681–1764**Sonata F-Dur, op.1 Nr.8**  
**Lentement, Bourrée, Menuet**  
Lara Marie Else, Thorben Stauber,  
Delia Stoffregen, *Blockflöte*Marianne Petersen  
\* 1939**Ach bitterer Winter, was bist du kalt,**  
**Zogen einst fünf wilde Schwäne**  
Alina, Sarah und Christoph Schindler, *Violine*Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen:  
In-Kun Park, *Klavier*, Knut Hartmann, *Violine*,  
Christiane Rust, *Blockflöte*, Stefan Schmicker, *Posaune*,  
Thomas Mengler, *Blockflöte und Saxophon*

**MONTAG 14.11.2016**

**18:00 UHR** AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

**KLAVIER, GESANG, VIOLONCELLO, VIOLINE**

KLASSEN DANUTA DULSKA, KARL HUROS, MIHALJ KEKENJ

Udo Seifert 1852–1912	<b>Stückchen</b>
William Gillock 1917–1993	<b>Indianertanz</b> Mindy Maili Ha, <i>Klavier</i>
Franz Schubert 1797–1828	<b>„An die Laute“</b>
Frédéric Chopin 1810–1849	<b>„Mädchens Wunsch“ op.74 Nr. 1</b> Elisa Mathe, <i>Sopran</i>
Robert Schumann 1810–1856	<b>Der fröhliche Landmann</b> Emma Richter, <i>Violine</i>
Traditionell	<b>Ein Volkslied</b> Maximilian Steinert, <i>Knabensopran</i>
Johann Sebastian Bach 1685–1750	<b>Kleines Präludium C-Dur BWV 939</b>
Alexander Goedicke 1877–1957	<b>Etüde d-Moll</b> Elisa Mathe, <i>Klavier</i>
Giuseppe Giordani 1751–1798	<b>„Caro mio ben“</b>
Adolf Jensen 1837–1879	<b>„Letzter Wunsch“ op. 14 Nr. 1</b> Annamaria Boltkova, <i>Sopran</i>
François-Joseph Gossec 1734–1829	<b>Gavotte</b> Sophia Ziete, <i>Violine</i>
Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791	<b>„Voi che sapete“</b> <b>Arie des Cherubino aus der Oper</b> <b>„Die Hochzeit des Figaro“</b> Simon Bartels, <i>Knabensopran</i>
Christian Petzold 1677–1733	<b>Menuett G-Dur</b> Anna Ai-Van Do, <i>Klavier</i>

Georg Friedrich Händel 1685–1759	<b>„Oh had I Jubal's lyre“</b>
Giacomo Puccini 1858–1924	<b>Arie der Achsah aus dem Oratorium „Joshua“</b> <b>„O mio babbino caro“ Arie der</b> <b>Lauretta aus der Oper „Gianni Schicchi“</b> Charlotte Moß, <i>Sopran</i>
Antonio Vivaldi 1678–1741	<b>Concerto a-Moll Allegro</b> Carla Ahad, <i>Violine</i>
Antonio Vivaldi 1678–1741	<b>„Laudamus te“ Duett aus „Gloria“</b> Merle Groß, <i>Sopran</i> , Miriam Scherf, <i>Mezzosopran</i>
Johann Sebastian Bach Ludwig van Beethoven 1770–1827	<b>Menuett G-Dur</b> <b>Ecossaise</b> Lina Nguyen, <i>Klavier</i>
Wolfgang Amadeus Mozart	<b>„Batti, batti, o bel Masetto“</b> <b>Arie der Zerlina aus der Oper „Don Giovanni“</b>
Tomaso Vitali 1663–1745	<b>Chaconne</b> Richard Rüßmann, <i>Violine</i>
Gerd-Peter Münden *1966	<b>„Lied zum Hochzeitstag“ aus dem</b> <b>Kindermusical „Martin Luther“</b> Charlotte Moß (Katharina von Bora), Simon Bartels (Martin Luther), <i>Gesang</i>
Johann Sebastian Bach Friedrich Burgmüller 1806–1874	<b>Zweistimmige Invention d-Moll BWV 775</b> <b>„Im Trab“ op.100 Nr.25</b> Charlotte Moß, <i>Klavier</i>
Niccolò Paganini 1782–1840	<b>Caprice Nr.24</b> Richard Rüßmann, <i>Violine</i>
Ludwig van Beethoven 1770–1827	<b>Bagatelle g-Moll op.119 Nr.1</b> Anna Gottschlich, <i>Klavier</i>
Gioachino Rossini 1792–1868	<b>„Katzenduett“</b> Charlotte Moß, Lili Rühle, <i>Sopran</i>
Nach Ansage	Colin Fu, Lukas Schwabauer, Daria Mihalkov, Clara Wink, <i>Violoncello</i> Klavierbegleitung: Danuta Dulaska

**MONTAG 14.11.2016**

18:00 UHR AULA DER  
GAUSSSCHULE

**MUSIKEINMALEINS, KLAVIER, KEYBOARD**

KLASSE BARBARA CZAJA

Volkslied  
Tim Heinrich

**Hänschen klein**

**Der Pirat**

Lars Firschau, Emilie Marie Marquardt, Abigail  
Joanna Vetter, Keyboard OGS Pestalozzistraße

aus England  
Richard Voss

**Fröhlich segeln wir entlang**

**Mein neues Fahrrad**

Musikeinmaleins GS Volkmarode

Kölbl / Thurner (arr.)  
Yann Tiersen  
\* 1970

**Cool Kids**

La Valse d'Amelie  
Lennard Aldag, *Klavier*

Elke Dürhager

**Grün, grün, grün, In einem kleinen Apfel**

Musikeinmaleins GS Volkmarode  
Musikeinmaleins GS Kralenriede

Ludwig van Beethoven  
1770–1827  
Traditional

**Freude schöner Götterfunken**

**What shall we do with the drunken Sailor?**

Keyboard OGS Pestalozzistraße  
Keyboard GS Volkmarode, Keyboard GS Rautheim

Joachim van den Hove  
1570–1620

**Alter Tanz**

Emilia Ster, Amina Tkacz, *Keyboard*

Paul Lincke  
1866–1946  
Robert Schumann  
1810–1856

**Siamesische Wachtparade**

**Träumerei**

Eileen Wegner, *Klavier*

Freddie Mercury  
1946–1991

**Bohemian Rhapsodie**

Jannes Kurth, *Klavier*

Scott Joplin  
1868–1917  
Johann F. Burgmüller  
1806–1874

**The Entertainer**

**La Chevalersque**

Nils Steppuhn, *Klavier*

Musikeinmaleins GS Volkmarode: Hanna Andrzejewska,  
Marleen Dörheide, Ronja Hartmann, Nele Kapitzka,  
Elea Müller, Lydia Schulz, Marie Schulz, Sara Weipelt  
Musikeinmaleins GS Volkmarode: Hanna Luck, Karla Otte,  
Sontje Stolle Reddingius, Benjamin Schulz, Cara Ziergiebel  
Musikeinmaleins GS Kralenriede: Robert Ernst Nanne  
Schrader  
Keyboard OGS Pestalozzistraße: Rania Ayadi,  
Karla Behrmann, Sophia Rieck  
Keyboard GS Volkmarode: Emilia Ster, Amina Tkacz  
Keyboard GS Rautheim: Svea Roswora, Darian Sidoroski



**MONTAG 14.11.2016**

**18:00 UHR** DORNSE DES  
ALTSTADTRATHAUSES

**RECORDING GENERATIONS**

LEITUNG: ANNETTE BERRYMAN

Georg Friedrich Händel  
1685–1759

**Wassermusik Alla Hornpipe**  
Recording Generations

Pierre-Fr. Caroubel  
1556–1615

**Gavotte**  
Recording Generations

Robert Valentine  
1670–1730

**Sonate 3 Allegro**  
Amélie Scharf, Neele Zain, *Blockflöte*

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

**Cello-Suite BWV 1007 Prelude**  
Tabea Wink, *Blockflöte*

Wilhelm Friedemann Bach  
1710–1784

**Sonate g-Moll Allegro**  
Hanna Kippenberg, Tabea Wink, *Blockflöte*

Daniel Hellbach  
\* 1958

**Mini Pictures**  
Stella Bielert, *Blockflöte*

Willy Trapp

**Märchenspiel**  
Marla Schmidt, Ameline Schmidt, *Blockflöte*

Johan Nijs  
\* 1963

**Dance of the Marionettes, Mother Goose**  
Nele Nimz, Charlotte Hesse, *Blockflöte*

François-Joseph Gossec  
1734–1829

**Tambourin**  
Sina Tammerna, *Blockflöte*

Paul von Hoff  
\* 1955

**Aspects of indian life**  
Johanna Terschlüssen, *Blockflöte*

Matthias Arter  
\* 1964

**Eisstück**  
Jumu-Oktett

Rainer Lischka

**Hip!**  
Jugend musiziert-Oktett

Irving Berlin  
\* 1942

**Puttin on the Ritz**  
Recording Generations

Allan Rosenheck  
\* 1938

**Havin' fun, Bananas**  
Recording Generations

Jugend musiziert-Oktett: Mirjam Hirschler, Hanna Kippenberg, Paula Saborowski, Amélie Scharf, Michal Sievers, Neele Zain, *Blockflöte*, Keti Berryman, *Querflöte*, Julian Pierick, *Violoncello*

Recording Generations: Elise Barth, Keti Berryman, Stella Bielert, Angela Bleser-Baydur, Erika Buchholz, Anneliese Bukowski, Ute Danschacher, Christine Dörschlag, Dagmar Engelland, Angela Friebe, Lena Haase, Ilse Hendrixx, Charlotte Hesse, Elisabeth Hirschler, Lydia Hirschler, Mirjam Hirschler, Johannes Hirschler, Lea Jöchner, Hanna Kippenberg, Ilse Lampe, Christiane Lefeld, Marion Liepelt, Irmgard Löwen, Laetitia Macher, Lea Nannen, Jonna Nimz, Mieke Nimz, Nele Nimz, Kerstin Palm, Rhea Paris, Annika Petersen, Julian Pierick, Rosemarie Pothe, Amélie Scharf, Natalie Scharf, Petra Schoenawa, Stefan Schoenawa, Ameline Schmidt, Marla Schmidt, Tanja Schwab, Paula Saborowski, Ulrike Siemens, Michal Sievers, Sina Tammerna, Johanna Terschlüssen, Jutta Thiel, Ingrid Vahrmeyer, Heidi von Pein, Christiane Wagner, Tabea Wink, Alke Winter, Neele Zain  
Leitung: Annette Berryman

**„MAN MÜSSTE  
IMPROVISIEREN  
KÖNNEN“.**

**„Half Past Six – Jazzworkshop der Städtischen Musikschule Braunschweig“**

Undine Richter, Susanne Kreith, *Altsaxophon*  
 Nico Siewert, *Tenorsaxophon*  
 Helmar Hennig, *Posaune*  
 Josephine Oppe, *Violine*  
 Agim Blea, *Gitarre*  
 Anna Urnau, *Bass*  
 Lena Grashoff, *Drums*

Vielfalt zum gemeinsamen Schwingen zu bringen ist unser Motto. Heraus kommt dabei eine lebendige Mischung unterschiedlicher Stile: Jazz von Benny Goodman bis Herbie Hancock, lateinamerikanische Anklänge, Jazz-Rock und Funk bis Hip Hop.

**„Jazz Cake Five“**

Bieke Meller, *Gesang*  
 Jörg Jamascik, *Tenorsaxophon*  
 Andreas Günther, *Trompete*  
 Andreas Hobein, *Klavier*  
 Stefan Hain, *Drums*  
 Johannes Hirschler, *Bass-Ukelele*

Sechs Jazzmusiker aus Braunschweig spielen Jazz Standards und Anleihen aus der Pop Musik mit Bläasersätzen, Gesang und tollen Klavier- und Saxophon-Soloeinlagen. Eine richtig gute und erwachsene Hobby-Band.



Johann Sebastian Bach  
 1685–1750

Ludwig van Beethoven  
 1770–1827

Fritz Emonts  
 1920–2003

Peter Iljitsch Tchaikovsky  
 1840–1874

Friedrich Burgmüller  
 1806–1874

Friedrich Burgmüller

Johann Sebastian Bach  
 Frédéric Chopin  
 1810–1849

Johann Sebastian Bach  
 Felix Mendelssohn-Bartholdy  
 1809–1847

Isaak Berkowitsch  
 1902–1972

Franz Schubert  
 1797–1828

Franz Schubert

Peter Iljitsch Tchaikovsky

**aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach**  
**Menuett G-Dur**

Fidelia Frey, *Klavier*

**aus der Sonatine G-Dur WoO Anh. 5 Moderato**

Stefan Li, *Klavier*

**Zigeunertanz**

Finn Ameer, *Klavier*

**aus dem Kinderalbum op.39,6**

**Altfranzösisches Liedchen**

Artur Margarian, *Klavier*

**Tarantella op.100 Nr.20**

Johannes Steinmetz, *Klavier*

**Ballade op.100 Nr.15**

Florian Kissau, *Klavier*

**Invention B-Dur**

**Walzer Des-Dur**

Melinda Fu, *Klavier*

**Fantasie c-Moll BWV 906**

**aus Lieder ohne Worte Spinnerlied**

Elisabeth Stagge, *Klavier*

**Paganini-Variationen (Auswahl)**

Florian Claussen, *Klavier*

**Impromptu Es-Dur op.90 Nr.2**

Nina Golubev, *Klavier*

**Impromptu As-Dur, op.90 Nr.4**

Karin Youmei Bao, *Klavier*

**aus den Jahreszeiten, op.37a Juni**

Farujan Frey, *Klavier*

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

**aus der Sonate Nr.1 f-Moll, op.2,1 Prestissimo**  
Sebastian Stagge, *Klavier*

Sergej Rachmaninov  
1873–1943

**Prélude gis-Moll, op.32 Nr.12**  
Yina Liu, *Klavier*

Frédéric Chopin

**Scherzo h-Moll, op.30**  
Antonia Roziewski, *Klavier*

## DIENSTAG 15.11.2016

**DIENSTAG 15.11.2016**  
16:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

**MUSIK ZUM NACHMITTAG: EIN BOUQUET  
SCHÖNER TÄNZE UND VARIATIONEN**  
KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI, ULRIKE SERTH,  
ULRICH KALLMEYER

Traditionell

**Tanzende Finger auf Griffelöchern und Tasten**

Richard Voss  
20. Jh.

**Zwei Trios**  
Vanessa Boog, Pia Schwarzbach  
Lea Pfeleiderer, *Blockflöte*

Tielman Susato (Bearb.)  
1510–1570

**Ronde und Saltarelle**  
Jonathan Shi, *Klavier*

Fritz Emonts/Brasilia  
\* 1920

**Samba**  
Micha Wilke, Christian Heuter, *Klavier*

Peter Tschaikowski  
1840–1893

**Walzer**  
Lisa Shi, *Klavier*

Erasmus Widmann  
1572–1634

**Tänze aus „Musicalischer Tugendspiegel“**

Ulrich Pollmann  
\* 1963

**Holidays**  
Lara von Conta, Juri Eisfelder,  
Fenja Stahr, Clara Höltig, *Blockflöte*

Mike Cornick  
\* 1947

**Fan me solja man**  
Henrike Scherf, Mathilda Brudzewski,  
Jakob Wewers, Frederik Iden, Lennard Zei, *Klavier*

Hans Georg Lotz  
20. Jh.

**aus: Dachboden-Suite**  
Juri Eisfelder, *Blockflöte*  
Christian Heuter, *Klavier*

Franz Müller-Busch  
\* 1963

**aus: Die kleine Eule**  
Lara von Conta, *Blockflöte*

Franz Müller-Busch  
\* 1963

**aus: Die kleine Eule**  
Marie Werner, *Blockflöte*

Jenő Takacs  
1902–2005

**Weite Landschaft**  
Luise Kallmeyer, *Klavier*

**Variationen über das „Tonleiter-Lied“**  
Lukas Thiele, *Klavier*

Aram Chatschaturjan  
1903–1978

**Sonatine, Allegro con brio**  
René Schierschlicht, *Klavier*

Ernest Krähmer  
1795–1837

**Zwei Ländler**  
Clara Höltig, *Blockflöte*  
Henrike Luisa Scherf, *Klavier*

Frédéric Chopin  
1810–1849

**Mazurka g-Moll op.67,2**  
Simon Han, *Klavier*

Frédéric Chopin  
1810–1849

**Walzer f-Moll, op.69,1**  
Esther Yi, *Klavier*

Christian Lahusen  
20. Jh.

**Tango und Foxtrot**  
Clara Höltig, Anna Nebeck, *Blockflöte*

Isaac Albeniz  
1860–1909

**Prélude**  
**Etüde über „La Folia“**  
Jasper Piehl, *Klavier*

Volksgut

**Hirtenweisen**  
Der Erwachsenen-Musikworkshop (s. S. 33)



## FREITAG 11.11.2016

10:30 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

**GESPRÄCHSKONZERT MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER**

MODERATION UND LEITUNG: KNUT HARTMANN

Seite 10

## SAMSTAG 12.11.2016

18:00 UHR STADTHALLE BRAUNSCHWEIG

**ERÖFFNUNGSKONZERT MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER**

LEITUNG: KNUT HARTMANN

Seite 11

## SONNTAG 13.11.2016

11:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**KLAVIER**

KLASSE PROF. WOLFGANG ZILL

16:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**KINDERKONZERT**

**MIT 80 SAITEN UM DIE WELT**

JUNIORSTREICHORCHESTER PLUS

GITARRENENSEMBLE MICHAEL KUJAWA

LEITUNG: CHRISTIANE TIEMANN

Seite 16

## MONTAG 14.11.2016

16:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**AKKORDEON, KEYBOARD, VIOLINE, KLAVIER, OBOE**

KLASSEN UDO MENKENHAGEN, URSULA NIEMANN,

HANS-JÜRGEN NIEMANN, EIKE SCHÄFER

16:00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

**KINDER SPIELEN FÜR KINDER** 

18:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**KLAVIER, GESANG, VIOLONCELLO, VIOLINE**

KLASSEN DANUTA DULSKA, KARL HUROS, MIHALJ KEKENJ

18:00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

**MUSIKEINMALEINS, KLAVIER, KEYBOARD**

KLASSE BARBARA CZAJA

18:00 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES

**RECORDING GENERATIONS**

LEITUNG: ANNETTE BERRYMAN

19:00 UHR BRUNSVIGA

**HALF PAST SIX, JAZZ CAKE FIVE**

LEITUNG: BERND DALLMANN

Seite 18

19:30 UHR AUGUSTINUM

**KLAVIER**

KLASSEN SEIKO TSUKAMOTO, IN-KUN PARK

## DIENSTAG 15.11.2016

16:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**MUSIK ZUM NACHMITTAG: EIN BOUQUET SCHÖNER TÄNZE  
UND VARIATIONEN**

KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI, ULRIKE SERTH, ULRICH KALLMEYER

16:00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

**VIOLONCELLO**

KLASSE DOROTHEE PÖHL

16:00 UHR ROTER SAAL

**DAS MUSIKMÄRCHEN DIE BREMER STADTMUSIKANTEN**

MIT HANNS-WILHELM GOETZKE

18:00 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES

**LEHRERKONZERT**

19:00 UHR ROTER SAAL

**JAZZPIANO YOUNGSTERS, JAZZPIANO YOUNGSTERPREIS**

KLASSE MATHIAS CLAUS

Seite 30

## MITTWOCH 16.11.2016

16:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**HARFE, QUERFLÖTE**

KLASSEN AMREI FLECHSIG, MADOKA TAKAYANAGI

16:00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

**KINDER SPIELEN FÜR KINDER** 

KINDER DER MUSIKALISCHEN FRÜHERZIEHUNG

LEITUNG: FRIEDERIKE CORDES

18:00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

**VIOLONCELLO, GITARRE**

KLASSEN WILHELM LYRA, ALEXANDER RIEGER

18:00 UHR ROTER SAAL

**BLOCKFLÖTE, GESANG**

KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI, TABEA FISCHLE

19:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**ENSEMBLE-KONZERT** 

Seite 40

## DONNERSTAG 17.11.2016

16:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

**KLAVIER, BLOCKFLÖTE**

KLASSEN INA SCHWABAUER, THOMAS MENGLER

Seite 47

**18:00 UHR** AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS  
**QUERFLÖTE, VIOLINE, JUGENDKAMMERORCHESTER**  
 KLASSEN GRIT DIETRICH, CHARLOTTE VON GARSSEN

**18:00 UHR** AULA DER GAUSSSCHULE  
**SCHLAGWERKKONZERT**  
 KLASSEN MATTHIAS MÜLLER, SEBASTIAN KÖNIG, DANIEL KEDING

**18:00 UHR** ROTER SAAL  
**GITARRE**  
 KLASSE MICHAEL KUJAWA

**19:00 UHR** BRUNSVIGA  
**JAZZ-, ROCK-, POPKONZERT**  
 ROCKBAND „VOLUME TEN“, „OVEREXPOSED“  
 LEITUNG: DIETMAR OSTERBURG, GUNNAR HOPPE, JAN PETERS

**FREITAG 18.11.2016**

**16:00 UHR** AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS  
**KONTRABASS, VIOLINE**  
 KLASSEN ULRICH FÖRSTE, KNUT HARTMANN

**18:00 UHR** AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS  
**TROMPETE, HORN, POSAUNE**  
 KLASSEN PETER BÖNISCH, BERND-UWE RAMS,  
 ROBERT VOGEL, STEFAN SCHMICKER

**18:00 UHR** AULA DER GAUSSSCHULE  
**SAXOPHON, FAGOTT**  
 KLASSEN WILLFRIED BECK, THOMAS MENGLER

**20:00 UHR** DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES  
**JAZZPIANO PREIS 2016 DER GERTRUD-FRICKE-STIFTUNG**  
**POPCHOR DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE**  
 KLASSE MATHIAS CLAUS

Seite 56

**SAMSTAG 19.11.2016**

**11:00 UHR** AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS  
**KLAVIER, KLARINETTE**  
 KLASSEN ANNIKA MOLLAT, MARIELE REHMANN

**16:00 UHR** DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES  
**LIEDERMACHERKONZERT FÜR KINDER UND FAMILIEN** NEU!  
 MIT JONATHAN BÖTTCHER

**19:30 UHR** KLEINES HAUS DES STAATSTHEATERS  
**ABSCHLUSSKONZERT** **ACHTUNG! EINLASS NUR MIT (KOSTENLOSER)**  
**EINTRITTSKARTE! HINWEIS S. SEITE 65**  
 JAZZQUARTIER (DIETMAR OSTERBURG), „SO WHAT“ (BERND DALLMANN),  
 BIGBAND (KARLE BARDOWICKS)

**DIENSTAG 15.11.2016**  
**16:00 UHR** ROTER SAAL

**DIE BREMER STADTMUSIKANTEN**  
**DAS MUSIKMÄRCHEN**  
 HANNS-WILHELM GOETZKE



**„Etwas Besseres als den Tod findest du überall“**

Dieser Satz steht für die lebensbejahende Einstellung der berühmten vier Haustiere in dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“, Esel, Hund, Katze und Hahn, die für ihre Besitzer auf Grund des hohen Alters unbrauchbar geworden waren, wollten sich dem drohenden Schicksal, dem Tod, nicht ergeben. Wir alle kennen viele der zahlreichen Märchen, die die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm ab 1806 gesammelt haben: Schneewittchen, Froschkönig, Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, um nur einige zu nennen. Diesmal also die „Bremer Stadtmusikanten“, die die Brüder Grimm im Jahre 1809 in ihre Sammlung aufgenommen hatten. Hanns-Wilhelm Goetzke wird die Geschichte – auf seine Art – mit Kollegen und sehr guten Schülern als Erzählmusical aufführen und versuchen, Kinder, aber auch Erwachsene, in die Welt der Märchen mitzunehmen.



»ICH BIN SEIT JAHREN DABEI, WEIL NIRGENDWO ANDERS DIE GRAUEN ZELLEN MIT SO VIEL FREUDE, SPASS UND SCHWUNG AUF TRAB GEHALTEN WERDEN. JEDE WOCHEN WIRD EINE WUNDERTÜTE GEÖFFNET MIT BEKANNTEM, UNBEKANNTEM UND HERRLICH ÜBERRASCHENDEM.«

(Zitat einer Teilnehmerin)

Die Musikworkshops für Anfänger und Fortgeschrittene bieten Gelegenheit Musik zu erleben, Musik zu machen und sie zu verstehen. Im Grundkurs werden die Felder der Rhythmus-, Melodie und Harmonielehre erkundet und in vielen praktischen Übungen oder Spielstücken erfahrbar gemacht. Der Aufbaukurs wiederholt und vertieft erlangte Vorkenntnisse. Die Analyse musikalischer Formen einer Symphonie oder einer Suite sowie die Besprechung musikgeschichtlicher Stile und Werke einzelner Komponisten stehen dabei im Mittelpunkt. Zu den Besonderheiten beider Kurse gehören die Vorstellung verschiedener Instrumente und ein durch eine Einführung vorbereiteter gemeinsamer Konzert- oder Opernbesuch. Weitere Informationen sind in der Musikschulverwaltung (0531/470-4960 erhältlich).

Seite 62

DIENSTAG 15.11.2016

16:00 UHR  
AULA DER GAUSSSCHULE

VIOLONCELLO

KLASSE DOROTHEE PÖHL

Marc-Antoine Charpentier  
1643–1704

**Prelude**

Anna Terzibaschitsch  
\* 1955

**Sicilienne, Türkischer Marsch**

Lucy Arnold, *Violoncello*  
Madlen Arnold, *Klavier*

John Williams  
\* 1932

**„Hedwig’s Theme“ aus der Filmmusik von Harry Potter**

Maksim Petrov, *Violoncello*  
Irina Petrova, *Klavier*

Anna Terzibaschitsch

**Allemande, Walzer eines kleinen Bären**

Justus Biskupek, *Violoncello*

Joseph Reinagle  
1732–1836

**Duett G-Dur, op.2 Nr.1 Allegretto**

Franziska Hudde, *Violoncello*

Anna Terzibaschitsch

**Wiegenlied**

**Cello Time**

Anna Schuseil, *Violoncello*

Joseph Reinagle

**Duett G-Dur op.2 Nr.2 Maestoso**

Linda Plöger, *Violoncello*

Traditional

**Scarborough Fair**

**Amazing Grace**

**Greensleeves**

Noah Mühlhause, *Violoncello*

Jean Baptiste Bréval  
1753–1823

**Sonate F-Dur, op.40 Nr.2**

Charlotte Krause, *Violoncello*

Joseph Reinagle

**Duett F-Dur, op.2 Nr.3**

**Allegro moderato, Allegretto**

Lea Rubel, *Violoncello*

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

**Suite Nr.1 G-Dur, BWV 1007**

**Menuet 1 und 2, Gigue**

Elina Reller, *Violoncello*

Joseph Reinagle

**Duett G-Dur, op.2 Nr.4 Andante**

Daniel Boltkov, *Violoncello*

Johann Sebastian Bach

**Suite Nr.2 d-Moll, BWV 1008 Präludium**

Julian Pierick, *Violoncello*

Walter Aeschbacher  
1901–1969

**Duo op.26 für Violine und Violoncello**

**Doppelfuge über ein Thema von Händel**

Reinhold Glière  
1875–1956

**Aus „Huit Morceaux“, op.39**

**Prelude, Berceuse, Scherzo**

Claudia Pierick, *Violine* (Klasse Susanne Busch)  
Julian Pierick, *Violoncello*

Bernhard Romberg  
1767–1841

**Sonate B-Dur für 2 Violoncelli, op.43 Nr. 1**

**Allegro poco moderato**

Dorothee Weyers, *Violoncello*

Jim Peterik  
\* 1950

**„Eye of the Tiger“ aus dem Film Rocky III**

Julian Pierick, Michel Lendrat, Lea Rubel  
Daniel Boltkov, Luise Steinbrink, (Klasse Beate Holder-Kirst), *Violoncello*

„ICH BETRACHTE DIE MUSIK  
ALS DIE WURZEL ALLER  
ÜBRIGEN KÜNSTE.“  
HEINRICH VON KLEIST

## DIENSTAG 15.11.2016

18:00 UHR DORNSE DES  
ALTSTADTRATHAUSES

## LEHRERKONZERT

Georg Friedrich Händel  
1685–1759**Meine Seele hört im Sehen, HWV 207**Danuta Dulaska, *Sopran*, Madoka Takayanagi, *Querflöte*,  
Ina Schwabauer, *Klavier***Begrüßung durch Fachbereichsleiter Kultur,  
Dr. Stefan Malorny**Sergej Rachmaninov  
1873–1943**Walzer und Romanze für Klavier zu sechs Händen**Annika Mollat, Seiko Tsukamoto, In-Kun Park, *Klavier*Albert Roussel  
1869–1937**Aus „Deux Poèmes de Ronsard“ op.26  
Rossignol, mon mignon**Danuta Dulaska, *Sopran*, Madoka Takayanagi, *Querflöte*Pietro Torri  
1650–1737**„Dolce aurette“**Danuta Dulaska, *Sopran*, Alexander Rieger, *Gitarre*,  
Annette Berryman, *Blockflöte*Joseph Haydn  
1732–1809**Divertimento B-Dur****Allegro con spirito, Andante quasi Allegretto „Chorale  
St. Antoni“, Menuetto, Rondo Allegretto**Madoka Takayanagi, *Querflöte*, Eike Schäfer, *Oboe*,  
Mariele Rehmann, *Klarinette*, Robert Vogel, *Horn*,  
Thomas Mengler, *Fagott***Pause**Harold Arlen  
1905–1986**Come Rain or Shine**Jerome David Kern  
1885–1945**All the things you are**Karle Bardowicks, *Saxophon*  
In-Kun Park, *Klavier*Dante Agostini  
1921–1980**Le Train – Der Zug**Sebastian König, *Schlagzeug*

Traditionals

**„Farewell- and Lovesongs“**Hans-Jürgen Niemann, *Klavier*, Daniel Keding, *Percussion*

## DIENSTAG 15.11.2016

19:00 UHR ROTER SAAL

JAZZPIANO YOUNGSTERS  
JAZZPIANO YOUNGSTERPREIS  
KLASSE MATHIAS CLAUS

Die JazzPiano Youngsters sind die vielseitigen Jungtalente des kreativen Klaviernachwuchses an der Städtischen Musikschule. Unter ihnen verleiht die Gertrud Fricke Stiftung jährlich den JazzPiano Youngsterpreis an ein herausragendes Jungtalent. Das Konzert gliedert sich in mehrere Teile.

**Empfang an der Hausbar mit chilliger Foyermusik ab 18:40 Uhr.**Dieses Jahr eröffnet die Schulband von JazzPiano Schüler Jakob Zill von der IGS Volkmarode.  
Leitung Dietmar Seifert.

Die „Ohren-Auf-Piano-Kids“ spielen die Lieder von „Klasse! Wir Singen“.

2015 startete Mathias Claus mit experimentierfreudigen Eltern eine einmalige Klaviergruppe von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter, die ihr Instrument vorwiegend auf Basis des Gehörs und des Singens erlernen, ein langer, aber nachhaltiger experimenteller Weg der den Kindern ermöglicht, dem Lernweg ihre eigenen Lieder zugrunde zu legen.

Es spielen Paul Altmayer, Emilia Bolte, Laila Pfob, Johanna und Lucas Posten, Edward Rosenbaum sowie Hannelie Louise Winter.

**JazzPiano Youngsters**

Die jüngeren Talente des improvisierten Klavierspiels musizieren im Bereich des Jazz und PopPiano. Traditionell wird dieser Part mit der Youngster-Boogie-Woogie-Improvisation eines Neuschülers eröffnet, dieses Jahr von Silas Mengedoht.

JazzPiano Youngsterpreis 2016 der Gertrud Fricke Stiftung

Paul Anka/Frank Sinatra

**My Way**Julien Hoffmeister, *JazzPiano*

Udo Jürgens

**Schöne Grüße aus der Hölle**

Jazzbearbeitungen M.Claus/J. Hoffmeister

Electro-Club-Remix-Contest der Schülergruppe ElectroPopProducer  
ElectroPop Kompositionen mit Beatz'n Sounds an PC und Laptop. Die House Producer/Remixer Victor Caplan, Gustav Giesler und Lorenzo Petersen arbeiten im Tonstudio der Jazzpianoklasse mit angesagten Electro Kultsynthesizern wie Massive, Sylenth1 und Kontakt5 Sampler.

**MITTWOCH 16.11.2016**

16:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

**HARFE, QUERFLÖTE**

KLASSEN AMREI FLECHSIG,  
MADOKA TAKAYANAGI

Georg Philipp Telemann  
1681–1767

**Sonate 1 D-Dur**

**Dolce**

Sofie Michalkov, Gesa Efken, *Querflöte*

Sue Rothstein

**Aus „Animals for the Harp“**

***Frollicking Lambs, Little Kitten***

Iman Sibai, *Harfe*

Christoph Pampuch  
\* 1959

**Brian Boru's March**

Falk von Manowski, *Harfe*

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

**aus der Orchestersuite h-Moll BWV 1067**

***Polonaise***

Franka Weber, *Querflöte*

Luise Steinbrink, *Violoncello*

John Rutter  
\* 1945

**Suite Antique Waltz**

Yina Liu, *Querflöte*

Ina Schwabauer, *Klavier*

Traditional

**Now Strike the Harp Gladly**

Emma Stadel, *Harfe*

Georges Hüe  
1858–1948

**Fantaisie**

Katharina Grecko, *Querflöte*

Ina Schwabauer, *Klavier*

Christoph Willibald Gluck  
1714–1784

**Minuet**

Lilly Krone, *Harfe*

Alphonse Hasselmans  
1845–1912

**Rouet**

Antonia Einert, *Harfe*

Friedgund Götttsche-Niessner  
\* 1954

**Der Regentanz**

Sofie Michalkov, Gesa Efken, Lilou Richter, *Querflöte*

Marc Berthomieu  
1906–1991  
Hanns-Wilhelm Goetzke  
\* 1943

**aus „Chats“ für vier Flöten**

***Persan Bleu, Puma***

**„Der Esel“**

**Ein Gedicht von Wilhelm Busch für vier Flöten**

Tordis Riemann, Franka Weber,

Keti Berryman, Yina Liu, *Querflöte*

MITTWOCH 16.11.2016

NEU!

**MITTWOCH 16.11.2016**

16:00 UHR

AULA DER GAUSSSCHULE

**KINDER SPIELEN FÜR KINDER**

**KINDER DER MUSIKALISCHEN FRÜHERZIEHUNG**

LEITUNG: FRIEDERIKE CORDES

**Spiele und Lieder aus dem Musikschiff, mit Kindern und Eltern aus drei Kursen.**

**Mäusegeschichte mit Kindern aus einem Tripp-Trapp Maus-Kurs.**

Es musizieren ebenso:

Friederike Klippel, Henriette Klippel, *Klavier*  
(Klasse: Jürgen Niemann)

Ana Victoria Jerz, *Violine*

(Klasse: Charlotte von Garssen)

Sebastian Leesch, Jonathan Leesch, *Klavier*

(Klasse: Annika Mollat)



**MITTWOCH 16.11.2016**

**VIOLONCELLO, GITARRE**

18:00 UHR AULA DER GAUSSSCHULE

KLASSEN WILHELM LYRA, ALEXANDER RIEGER

Spanisches Volkslied  
Arr. Eythor Thorlaksson

**La Morenita**  
Ruben Schulz, Helen Gorsuch,  
Alexander Rieger, *Gitarre*

Fabricius Liederbuch  
um 1603

**Studentenlied**  
Thora Herrmann, *Violoncello*

Klaus Schindler  
\* 1956

**Kleiner gelber Vogel, We will meet again**  
Dominik Hocho, *Gitarre*

Gabriel Koeppen  
\* 1958

**Ein Tag in Venedig**

Seemannslied aus England  
Traditional

**Hullabaloo balay  
House of the Rising Sun**  
Lilli Hieke, *Violoncello*  
Diren Özmen, *Gitarre*

Mauro Giuliani  
1778–1829

**La Melanconia, op. 148, Nr. 7**  
Ruben Schulz, *Gitarre*

Neidhart von Reuenthal  
1180–1240  
Colin Muset  
um 1250

**Minnesang**

**Chansonette**  
Helene Hennies, *Violoncello*

Anonym  
Nida Tüfekçi  
1929–1993

**Eşkiya dünyaya hükümdar olmaz  
Hey on beşli  
Gülcin Yüksel Bağlama**  
Alexander Rieger, *Gitarre*

Ugly Kid Joe

**Cats in the Cradle**  
Noel Olivier, Timo Vogel, *Gitarre*  
Alexander Rieger, *Bass*

Allan Bullard  
\* 1947

**Hungarian Dance Jazz Waltz**  
Luca Menzl, *Violoncello*  
Antonia Roziewski, *Klavier*  
(Klasse In-Kun Park)



Jorge Cardoso  
\* 1949

**„Milonga“ aus 24 Piezas Sudamericanas**  
Helen Gorsuch, *Gitarre*

Joseph Reinagle  
1762–1836

**Duett Nr. 1 Allegretto**  
Luise Kilian, Luise Schacht, *Violoncello*

Hans Zimmer  
\* 1957

**He's a Pirate**  
Chantal Kobusch Andrango, Johannes  
Buchenberger, Alexander Rieger, *Gitarre*

Jean Gabriel-Marie  
1852–1928

**La Cinquantaine**  
Friedrich Rüssmann, *Violoncello*  
Antonia Roziewski, *Klavier*

MITTWOCH 16.11.2016

**MITTWOCH 16.11.2016**

18:00 UHR ROTER SAAL

**BLOCKFLÖTE, GESANG**

KLASSEN CHRISTINE BRELOWSKI, TABEA FISCHLE

Johann Sebastian Bach  
(Satz: Banholzer)  
1685–1750

**Bourrée**  
Vokalensemble

Heinrich Schütz  
1585–1672

**Jubilate Deo**  
Vokalensemble  
Clara Nebeck, Simon Han, *Blockflöten, B. c.*

Dario Castello  
17. Jh.

**Sonata per Due Canti e Basso**  
Ensemble Holzchaos:  
Clara Nebeck, Simon Han, *Diskantflöte*,  
Erika Schow, Gambe, Ursula Gozdek, *Cembalo*

Internationales Treffen

Len Clare, Saphira Hartmann, Maria Victoria Gazda,  
Lukas Gzovskyy, *Gesang*

Giovanni Battista Fontana  
um 1630

**Sonata Prima**  
Clara Nebeck, *Diskantflöte*,  
Erika Schow, Gambe, Ursula Gozdek, *Cembalo*

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791  
**Zufriedenheit**  
Maria Viktoria Gazda, *Gesang*

Wolfgang Amadeus Mozart  
**Das Veilchen**  
Saphira Hartmann, *Gesang*

Johannes Brahms  
1833–1897  
**Wiegenlied**  
Len Clare, *Gesang*

Arcangelo Corelli  
1653–1713  
**Sonata F-Dur**  
Simon Han, *Altblockflöte*  
Erika Schow, *Gambe*  
Ursula Gozdek, *Cembalo*

Giuseppe Giordani  
Wolfgang Amadeus Mozart  
**Caro Mio ben**  
**Smanie Implacabile**  
(Arie der Dorabella aus *Così fan tutte*)  
Farina Höpfner, *Gesang*

Elway Bevin  
1554–1638  
**Browninge**  
Holzchaos: Anna Nebeck, Clara Nebeck,  
Simon Han, *Consortflöten*

Amico Dolci  
20. Jh.  
**Nuovo Ricercare**  
Clara Nebeck, Simon Han, *Altblockflöte*

McTell  
(Arrangement: Arch)  
Bartholomew/Domino  
(Satz: Hofmann)  
**Streets of London**  
**I'm walking**  
Vokalensemble, Volker Eckardt, *Klavier*

Rainer Glen Buschmann  
20. Jh.  
**New Moods for Flutes**  
Holzchaos: Anna Nebeck, Clara Nebeck,  
Simon Han, *Blockflöte*

Klavierbegleitung: Seiko Tsukamoto

**MITTWOCH 16.11.2016**

19:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

James Horner  
1953–2015  
Monty Norman  
\*1928  
Lalo Schifrin  
\*1932

Marc Berthomieu  
1906–1991  
Hanns Wilhelm Goetzke  
\*1943

E. M. Neumann  
Volkslied  
Johann Sebastian Bach  
Volkslied  
Sheila Nelson  
Christopher Norton

**ENSEMBLE-KONZERT**

**My Heart Will Go On**

**James Bond Theme**

**Mission: Impossible**  
Gitarrenensemble: Luis Adam, Simon Kawohl, Lova Lekush,  
Anselm Lemmel, Alexander Schejok, Simo Tammerna  
Leitung: Michael Kujawa

**aus „Chats“ für vier Flöten**  
**Persan Bleu, Puma**  
**„Der Esel“**

Ein Gedicht von Wilhelm Busch für vier Flöten  
Querflötenquartett: Tordis Riemann, Yina Liu,  
Keti Berryman, Franka Weber

**Elefantenmarsch**  
**Kookaburra**  
**Aria A-Dur**  
**If you are happy**  
**Star Seekers**  
**Snooker Table**

Löwenstreicher: Lara Ebermaier-Cintra, Lorin  
Gülsever, Amelie Johannsmann, Lisa Perschke, Alina  
Schindler, Christoph Schindler, Sarah-Marie Schindler,  
Mika Stegmaier, Charlotte Weise, *Violine*;  
Luca Menzel, Maksim Petrov, Lukas Schwabauer,  
*Violoncello*;  
Robert Max Weise, *Kontrabass*  
Leitung: Ursula Niemann



Henry Purcell  
1659–1695  
Matyas Seiber  
1905–1960

**Spielmusik zu „The Fairy Queen“**  
**Prelude, Hornpipe, Air, Chaconne**  
**Tango**

Blockflötenquartett: Anna Franziska Becker,  
Clara Bielert, Henriette Faißt, Cornelia Struß

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791

**Streichquartett Nr.10 C-Dur KV 170**  
**Andante con variazioni, Menuetto**

Noemi Zimnik, Merle Hesse, *Violine*  
Charlotte Hornemann, *Viola*  
Frédéric von Wild, *Violoncello*  
(Klasse Anna Gaschler)

Joseph Bodin de Boismortier  
1689–1755  
Kurt Noack  
1893–1945

**Concerto C-Dur op.15 Nr.5**  
**Allegro, Affettuoso, Allegro**  
**Heinzelmännchens Wachtparade**

Fagottquintett: Gesa Brockhaus, Elias Heitmann,  
Justus Weyers, Thomas Mengler, Sigrid Schoppel

Erich C. Frohloff  
\* 1921

**Festliches Vorspiel**

Alfons Holzschuh  
1904–1983  
Wolfgang Kahl  
\* 1959

**Feierabend-Ouvertüre**

**Rock School**

Akkordeonorchester: Philipp Menkenhagen, Fabian Werra,  
Lennart Husung, Luise Zachariae, Lisa Menkenhagen, Finja  
Menkenhagen, Paul Langanz, Nik Selesnjow, Kristina Lalin,  
Florian Bargmann, Melanie Menkenhagen, Detlef Lex,  
Maritta Töpsch  
Leitung: Udo Menkenhagen

Ray Barretto  
Baeza/de Luna  
1929–2006

**Cocinando**  
**Ron Con Con**

Salsaband:  
Mathis Cech, *Trompete*  
Jonas Schleese, Eike Remmler, *Saxophon*  
Lennart Bullerdiek, *Klavier*  
Daniel Krause, *E-Bass*  
Roberta Schröder, David Bundies,  
Alexander Fleischer, Osama Osman,  
Tim Schierding, Johann Stremlau, *Percussion*  
Leitung: Daniel Keding

**DONNERSTAG 17.11.2016**

**16:00 UHR** AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

Richard Voss  
Volkslied

Volkslied  
Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Samuil Maikapar  
1867–1938

Volkslieder

Anonym  
Philippe Esprit Chédeville  
1696–1762

Dmitri Schostakowitsch  
1906–1975

Johann Sebastian Bach

Johann Krieger  
Anonym

aus der Klavierschule

Jacques-Ch. Naudot  
1690–1762

Jean Baptiste Loeillet  
1688–1720

Jenő Takacs  
1902–2005

**KLAVIER, BLOCKFLÖTE**

KLASSEN INA SCHWABAUER,  
THOMAS MENGLER

**Schlaf-Kanon**  
**Summ, summ, summ**  
Frederik Doil, Florian Herbote, *Blockflöte*

**Eine Seefahrt, die ist lustig**  
**Polonaise**  
Lela Jeremias, *Blockflöte*

**Es regnet**  
Claas Greischel, *Klavier*

**Vogelhochzeit, Zirkusfanfare**  
**Marie, Mara, Maruschkaka**  
Marie-Johanna Schürbusch, *Blockflöte*

**Marsch**  
**Cotillon**  
Mey Anne Hagen, *Blockflöte*

**Marsch**  
Simon Büssow, *Klavier*

**Bourrée, Musette**  
Gesine Spille, *Blockflöte*

**Menuett**  
**Air, Largo**  
Amalia Wiest, *Blockflöte*

Phat Phung, *Klavier*

**Gigue**  
Delia Stoffregen, *Blockflöte*

**Sonata 3 Largo, Vivace**  
Lucie Adrian, *Blockflöte*

**Toccata pour le piano**  
Mathis Cech, *Klavier*

Johann Mattheson  
1681–1764  
**Sonata F-Dur, op.1 Nr.8**  
*Lentement, Bourrée, Menuet*  
Lara Marie Else, Thorben Stauber,  
Delia Stoffregen, *Blockflöte*

Philippe Esprit Chédeville  
**Rondeau „Le Brunet“**  
Daniel Zhaoyu Liu, *Blockflöte*

Franz Liszt  
1811–1886  
**Funerailles**  
Aaron Amraoth Oung, *Klavier*

Jean Baptiste Loeillet  
**Sonata 2 Gavotte**  
Sari Thiel, *Blockflöte*

Georg Philipp Telemann  
1681–1767  
**Duett Affettuoso, Allegro**  
Marlene Zimmermann, *Blockflöte*

Frédéric Chopin  
1810–1849  
**Nocturne op.55 Nr.1**  
Berenike Schulz, *Klavier*

Henry Purcell  
1659–1695  
Matyas Seiber  
1905–1960  
**Spielmusik zu „The Fairy Queen“**  
*Prelude, Hornpipe, Air, Chaconne*  
**Tango**  
Henriette Faißt, Anna Franziska Becker,  
Clara Bielert, Cornelia Struß, *Blockflöte*

Isaak Berkowitsch  
1902–1972  
**Variationen über ein Thema von Paganini**  
Boa Yi Phung, *Klavier*

**DONNERSTAG 17.11.2016**  
**18:00 UHR** AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

**QUERFLÖTE, VIOLINE,  
JUGENDKAMMERORCHESTER**  
KLASSEN GRIT DIETRICH, CHARLOTTE VON GARSSEN

Albert Markov  
\*1933  
Brigitte Lee

**Der Elefant, Marsch**

**Kleines Rondo**  
Romy Grabo, Anna-Sophie Körber, Greta Kohls,  
Elsa Melzer, Pia Waidmann, Mina Xie, Shihua Zhao,  
Anna Dlugocz und Carla Zimmermann, *Violine*

Sefton Cottom  
\*1928

**Sarabande**

Celina Weinrich, Julia Lebender, Louise Naundorf, *Querflöte*

Georg-Friedrich Händel  
1685–1759

**Sonate für Violine und Klavier D-Dur Allegro**

Miriam Scherf, *Violine*

Carl Philipp Emanuel Bach  
1714–1788

**Marsch in G-Dur**

Zhanna Metallidi  
\*1934

**„Über das kleine Schaf und den kleinen Mann“  
Concertino in F-Dur Vivo**

Hans Böhm, Johanna Knopp, Amelie Scharf, Henriette  
Faißt, Ana-Victoria Jerz, Anna Katharina Hudde, *Violine*

Uwe Heger  
\*1957

**Sunrise (Klezmer)**

Doreen Voeltz, Greta Weihmann, Paula Ohlendorf, *Querflöte*

Edvard Grieg  
1843–1907

**Sonate für Violine und Klavier F-Dur  
Allegro con brio**

Helena Ortlam, *Violine*

Jean-Marie Leclair  
1697–1764

**Sonate für 2 Violinen op.3 Nr.5 Presto**

Johanna Knopp, Amelie Scherf, *Violine*

Das JugendKammerOrchester spielt nach Ansage  
Nina-Sophie Kirchner, Henrike Luisa Scherf, Pauline Schmidt,  
Marika Schulze, Clara Varnweg, Phil Wiechmann, *Violine*  
Hannah Kern, Eila Reller, Dorothee Weyers, *Violoncello*

Edvard Grieg  
(arr. Doris Geller)

**Morgenstimmung**

Irene Rustenbeck, Anna Koschmann,  
Chiara Jung, Grit Dietrich, *Querflöte*



Johann Strauß (Sohn)  
1825–1899  
Johannes Brahms  
1833–1897

**Pizzikato-Polka**

**Viviane Kirklies, Helena Ortlam,  
Ungarischer Tanz Nr.6**

Dorothee Pape, Miriam Scherf, Hannah Beckert,  
Anne Eilrich, Nina Kirchner, *Violine*

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer

**DONNERSTAG 17.11.2016**

**DONNERSTAG 17.11.2016**

**18:00 UHR** AULA DER  
GAUSSSCHULE

**SCHLAGWERKKONZERT**

KLASSEN MATTHIAS MÜLLER, SEBASTIAN KÖNIG,  
DANIEL KEDING

Thomas A. Brown  
\* 1932

**Latin Bell**

Noel Peters Ivanov, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Big Bad Bass Beat**

Zacharias Motter, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Two Twos**

Leonhard Böhm, *Percussion*

Thomas A. Brown

**The beaten Path**

Jonathan Reinmuth, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Gotcha**

Daniel Krause, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Round up**

Felix Knüppel, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Washington Park Parade**

Jake Malik, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Blocks Four five**

Karsten Gehrke, *Percussion*



Thomas A. Brown

**Five Even**

Micha Nähtke, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Ramone**

Janne Bross, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Momambo**

Julian Berthold, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Timpani and friends**

Benjamin Maureschaat, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Shockwave**

Fabian Ameer, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Scherzo**

Arne Böger, *Percussion*

Thomas A. Brown

**Afro Latin Dance**

Benjamin Maureschaat, Arne Böger, Micha Nähtke,  
Janne Bross, Jake Malik, *Percussion*

Ben Hans  
20. Jh.

**Warmin' Up**

Jonas Bollmann, *Drumset*

Matthias Krohn  
\* 1959

**Gordon and Liberty**

Jonas Sambale und Ole Christmann,  
*Zwei Schlagzeuge*

Ben Hans

**All Together Now und Bring It**

Philip Kapolla, *Schlagzeug*

Axel Fries  
\* 1954

**Quannah**

Roberta Schröder, *Pauke Solo*

Matthias Krohn  
\* 1959

**Lars und Matt**

Nicolas Quinkert und Liam Hinz (Gast),  
*Zwei Schlagzeuge*

Eugene Novotney  
\* 1960

**A minute of news**

Alexander Fleischer, *Kleine Trommel Solo*

Richard Hochrainer  
Matthias Krohn

**„Schnell“ Duett für zwei kleine Trommeln  
„Curt und Stephan“**  
Friedrich Caesar,  
*Zwei kleine Trommeln, zwei Schlagzeuge*

John S. Pratt  
\*1942

**Drum Corps on Parade**  
David Bundies, *Kleine Trommel*  
Tim Schierding, Roberta Schröder,  
*Becken und Große Trommel*

Ben Hans

**Five and Dime, 12 A.M.**  
Joshua Gedrowitz, *Schlagzeug*

Manfred „Amadeus“ Menke  
\*1961

**Eine kleine Tischmusik**  
Roberta Schröder, Tim Schierding,  
Alexander Fleischer, Johann Stremlau,  
*4 Schultische und 8 Kochlöffel*

Andrea Schneider  
\*1948

**Die lustigen Schlägel**  
Schüler: Schlagzeugklassen Matthias Müller,  
Sebastian König und Daniel Keding  
Instrumente: *Kleine und Große Trommeln*

Leitung: Matthias Müller, Sebastian König, Daniel Keding

**„MUSIK IST HÖHERE  
OFFENBARUNG ALS ALLE WEIS-  
HEIT UND PHILOSOPHIE.“**  
LUDWIG VAN BEETHOVEN

**DONNERSTAG 17.11.2016**  
18:00 UHR ROTER SAAL

**GITARRE**  
KLASSE MICHAEL KUJAWA

Andrew York  
\*1958

**Sunday Morning Overcast,  
Watercolor, In Sorrow's Wake**  
Inken Wessels-Kropf, *Gitarre*

Joep Wanders  
\*1956

**Blue Tale Rag**  
Alina Bettin, *Gitarre*

Georg Friedrich Händel  
1685–1759

**Sarabande mit Variationen**

Antonio Vivaldi  
1678–1741

**Largo**

Dieter Kreidler  
\*1943

**Rumba, Tango**

Frank Gerstmeier

**More 44 (Blues)**

Klaus Badelt  
\*1967

**Fluch der Karibik**

James Horner  
1953–2015

**My Heart Will Go On**

Monty Norman  
\*1928

**James Bond Theme**

Lalo Schifrin  
\*1932

**Mission: Impossible**

Gitarrenensemble: Luis Adam, Simon Kawohl,  
Lowa Lekush, Anselm Lemmel,  
Alexander Schejok, Simo Tammena

**DONNERSTAG 17.11.2016**

19:00 UHR BRUNSVIGA

**JAZZ-, ROCK-, POPKONZERT  
ROCKBANDS „VOLUME TEN“, „OVEREXPOSED“**

LEITUNG: DIETMAR OSTERBURG, GUNNAR HOPPE,  
JAN PETERS

AC/DC

**You Shook Me All Night Long**

Claudia Brinck-Deckert, *Voc*  
Rainer Sudermann, *Gitarre*  
N.N., *Drums*  
Daniel Krause, *Bass*

Ben E. King

**Stand By Me**

Claudia Brinck-Deckert, *Voc*  
Rainer Sudermann, *Gitarre*  
Malte Hoffmann, *Drums*  
Christian Schlimm, *Bass*

Jan Delay

**Sie kann nicht tanzen**

Gunnar Hoppe, *Voc*  
Tobias Bartels, Jay Vernier, *Back Voc*  
N.N., *Gitarre*  
Claudia Brinck-Deckert, *Drums*  
Lukas Pones-Chaves, *Bass*

Freddie Hubbard

**Red Clay**

Marcus Tandler, *Gitarre*  
Luis Omidí, *Piano*  
Felix Röver, *Drums*  
Lukas Pones-Chaves, *Bass*

AC/DC

**Girls Got Rhythm**

Claudia Brinck-Deckert, *Voc*  
N.N., *Gitarre*  
Robert Roziewsky, *Drums*  
Daniel Krause, *Bass*

Jan Delay

**Oh Johnny**

Claudia Brinck-Deckert, *Voc*  
N.N., *Gitarre*  
Luis Schottko, *Drums*  
Lukas Pones-Chaves, *Bass*  
N.N., *Trompete*

Bruno Mars

**Uptown Funk**

Claudia Brinck-Deckert, *Voc*  
Gunnar Hoppe, *Back-Voc*  
N.N., *Gitarre*  
Arvo von Arnim, *Drums*  
Daniel Krause, *Bass*

**VOLUME TEN**

Die Rockband der Städtischen Musikschule Braunschweig spielt zeitgenössische Rock-  
songs von Bands wie „Wolfmother“, „Audioslave“ oder „Rage Against the Machine“.

Besetzung:

Claudia Brinck-Deckert, *Voc*  
Tobias Bartels, *Gitarre/Back-Voc.*  
Jay Vernier, *Bass*  
Maximilian Hein, *Drums*

Zu Gast ist die Band OVEREXPOSED (Punkrock / Alternative, Gewinner des „Salzig“  
Bandcontests)

Tom Passoke, *Voc./Gitarre*  
Christoph Wockenfuß, *Gitarre*  
Jay Vernier, *Bass/Piano*  
Tobias Bartels, *Drums*



FREITAG 18.11.2016

16:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

KONTRABASS, VIOLINE

KLASSEN ULRICH FÖRSTE, KNUT HARTMANN

Ferdinand Küchler  
1867–1937

**Concertino D-Dur op. 15 „im Stile Vivaldis“**  
**Allegro moderato**

Josephine Böttcher, *Violine*

Johann Matthias Sperger  
1750–1812

**Sonatina Rondo. Allegro moderato**

Jonas Rauterberg, *Kontrabass*

Oscar Rieding  
1840–1918

**Concertino D-Dur op.25 Adagio**

Liman Ban, *Violine*

John Eccles  
1660–1735

**„Aires and Dances“ Minuet**

Robert Weise, *Kontrabass*

Georg Philipp Telemann  
1681–1767

**Violakonzert G-Dur Largo, Allegro**

Marike Schulz, *Viola*

Johann Sebastian  
1685–1750

**Kantate Nr.68 „Also hat Gott die Welt geliebt“**  
**Moderato**

Johanna Missal, *Kontrabass*

Georg Friedrich Händel  
1685–1759

**Sonate op.1 Nr.12 für Violine und B.c.**

**Adagio, Allegro**

Anouk Zimnik, *Violine*

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

**Sonatine G-Dur Allegretto**

Anja Freiya Münch, *Kontrabass*

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791

**Adagio E-Dur KV 261**

Charlotte Fleischer, *Violine*

Klavierbegleitung: Ina Schwabauer



FREITAG 18.11.2016

18:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

TROMPETE, HORN, POSAUNE

KLASSEN PETER BÖNISCH, BERND-UWE RAMS,  
ROBERT VOGEL, STEFAN SCHMICKER

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791

**Zwei Hornduette Menuetto, Allegro**

Friedrich Bartels, Karla Bartels, *Horn*

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

**Sonate für Horn und Klavier Allegro Moderato**

Charlotte Warstat, *Horn*

Ina Schwabauer, *Klavier*

Volkslied  
Stefan Dünser  
\*1968

**Der Mond ist aufgegangen**

**Revolver Joe**

Felix Wagner, *Posaune*

Wolfgang Amadeus Mozart

**Hornkonzert Nr.3 Allegro Moderato**

Emil Böhm, *Horn*

Ina Schwabauer, *Klavier*

Sebastian de Yradio  
1809–1865

**La Paloma**

Tobias Mougel, *Trompete*

André Waignein  
\*1942

**Little Concerto**

Federico Franchini, *Posaune*

Friedrich Händel  
1685–1759

**Sonate F-Dur Adagio, Allegro**

Johann Holland, *Horn*

Ina Schwabauer, *Klavier*

Hans Zimmer  
\*1957

**Pirates or the Caribbean, Medley**

Moritz Gildner, Matthias Turner, Jonas Kohn,

Paulina Hiller, Florian Ziehr, *Trompete*

Philipp Sparke  
\*1951

**At the Circus**

Torben Seyffert, *Posaune*

Jan Koetsier  
1911–2006

**Aus Cinq Miniatures Sätze 4 und 1**

Johann Holland, Charlotte Warstat,

Emil Böhm, Eva Harriehausen, *Horn*

Marco Bordogni  
1789–1856

**Melodious Etude No.7**

Jovan Reuter, *Trompete*

Paul Dukas  
1865–1935

**Vilanelle**  
Cosima Riemer, *Horn*  
Ina Schwabauer, *Klavier*

Marco Bordogni  
1789–1856

**Vocalise Nr.2**  
Viviana Ustica, *Tuba*

Kent Kennan  
1913–2003

**Sonata for Trumpet and Piano**  
*With strength and vigor*  
Mathis Cech, *Trompete*

Lowell E. Shaw

**Tripperies Easy Swing, Marcato**  
Benedikt Beine, Cosima Riemer, Rob Vogel, *Horn*

## FREITAG 18.11.2016

**FREITAG 18.11.2016**

**18:00 UHR** AULA DER  
GAUSSSCHULE

**SAXOPHON, FAGOTT**

KLASSEN WILLFRIED BECK, THOMAS MENGLER

James Rae

**Swingin' the Lead, Breakout**  
Frederik Weber, *Saxophon*

Herwig Psychär

**Rock Cha Cha, Rock'n'Roll Party**  
Hannah Ameer, *Saxophon*

Peter Yellin

**Blues for Dex**  
Gero Schulte, *Saxophon*

Joseph Bodin de Boismortier  
1689–1755

**Sonate 2**  
*Allemande, Lentement, Gavotte*  
Justus Weyers, *Fagott*

Bugs Bower

**Bop Duets Nr. 14 und Nr. 17**  
Barkan Kilic, *Saxophon*

Georg Philipp Telemann  
1681–1767

**Duo 3**  
*Vivace, Poco Presto, Allegro*  
Matthias Stauss, *Saxophon*

Bugs Bower

**Bop Duet Nr.1**  
Christian Friederici, *Saxophon*

Johann Mattheson  
1681–1764  
Colin Cowles  
\*1940

**Sonata op.1 Nr.10**  
*Andante*  
**Petite Tango**

Lennie Niehaus  
\*1929

**Jazz Sketch Nr.1**  
Gero Schulte, Jakob Vogel,  
Yannik Roswora, *Saxophon*

David Berger

**Zwei Jazz-Duos**  
Danial Mehdizadeh, Dirk Sommer, *Saxophon*

Gustavo Beytelmann

**Tango Etude Nr.5**  
Christian Friederici, *Saxophon*

Joseph Bodin de Boismortier  
1989–1755  
Kurt Noack  
1893–1945

**Concerto C-Dur op.15 Nr.5**  
*Allegro, Affettuoso, Allegro*  
**Heinzelmännchens Wachtparade**  
Gesa Brockhaus, Sigrid Schoppel, Elias Heitmann,  
Justus Weyers, Thomas Mengler, *Fagott*

**„Wo kein Herz ist,  
ist keine Musik.“**  
Moritz Hauptmann

**FREITAG 18.11.2016**

**20:00 UHR** DORNSE DES  
ALTSTADTRATHAUSES

**JAZZPIANO PREIS 2016  
DER GERTRUD-FRICKE-STIFTUNG  
POPCHOR DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE  
KLASSE MATHIAS CLAUS**

Die Braunschweiger Gertrud Fricke Stiftung vergibt traditionell jährlich den JazzPiano Preis an herausragende Absolventen der Unterrichtsklasse. Das Preisträgerkonzert umfasst mehrere Teile und wird umrahmt von fortgeschrittenen Musikerinnen und Musikern der Jazzpianoklasse aus den Unterrichtsschwerpunkten JazzPiano, PianoVokal und Singer/Songwriter sowie PianoKreativ.

**Einstimmung zum ersten Konzertteil:  
Gewinnersong des Electro-Club-Remix -Contest**  
der Schülergruppe ElectroPop Producer

**PopChor der Städtischen Musikschule**  
Leitung und Arrangements: Mathias Claus

**Schülerinnen und Schüler der Jazzpianoklasse  
konzertieren**

**Antrittspräsentationen**  
des JazzPiano Stipendienjahrgangs 2016

**Abschlusspräsentation**  
Stipendiatin Berenike Böhm im Bereich PianoKreativ mit  
Multimedia Filmproduktion „Fernweh“ und Livemusik

**Pausenmusik** mit Lounge Barpiano

**Preisträgerkonzert**

JazzPiano Youngsterpreis 2016

Paul Anka

**My Way**  
Julien Hoffmeister, *JazzPiano*

Udo Jürgens

**Schöne Grüße aus der Hölle**  
Jazzbearbeitungen Claus/Hoffmeister

Preisträgerkonzert JazzPiano Preis 2016

Mariah Carey/Whitney Houston **When you believe**  
Alba Haxhiu, *PianoVokal*

Lennart Bullerdiel **Come fly with me**  
Frank Sinatra/Michael Buble  
Eigenkomposition  
Lennart Bullerdiel, *Jazzpiano*

N.N. **Preisträgerduett**  
Alba Haxhiu, *Vocals*  
Lennart Bullerdiel, *Jazzpiano*

I Swear **All 4 One**  
PopChor der Städtischen Musikschule  
Leitung und Arrangements: Mathias Claus



**„Die Musik spricht für sich  
allein. Vorausgesetzt, wir  
geben ihr eine Chance.“**  
Yehudi Menuhin

## SAMSTAG 19.11.2016

11:00 UHR AULA DES  
WILHELM-GYMNASIUMS

## KLAVIER, KLARINETTE

KLASSEN ANNIKA MOLLAT, MARIELE REHMANN

Thomas „Fats“ Waller  
Clarence Williams

### Wild Cat Blues

Thomas Friederici, *Klarinette*

William Gillock  
1917–1993

### Indianertanz

Nicolas Kapolla, *Klavier*

Rainer Mohrs  
\* 1953

### Die Karawane zieht vorbei

Anje Thöns, *Klavier*

Traditional

### Tumbalalaika

Elodie Burgdorf, Clara Bielert, *Klarinette*

Andre Hajdu  
1932–2016

### Morgenglocken, Wettrennen der Uhrzeiger

Eleonora Rottner, *Klavier*

Frédéric Chopin  
1810–1849

### Prélude in e-Moll

Marie Geier, *Klavier*

Carl Baermann  
1810–1885

### Tarantella

Janne Willenborg, *Klarinette*

Witold Lutoslawski  
1913–1994

### Die zufällig gehörte Melodie

Fiona Junyent-Rosanas,  
Marie Geier, *Klavier*

Traditional

### Bulgar

Sina Tammena, Antonia Keller,  
Moritz König (Klasse H.-W. Goetzke), *Klarinette*

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

### Wohltemperiertes Klavier

**Präludium und Fuge d-Moll, BWV 851**

Joshua Groza, *Klavier*

Sergei Rachmaninow  
1873–1943

### Prélude cis-Moll op.3 Nr.2

Hoang Nam To, *Klavier*

François Baissière

### Sonate op.3 Andante

Ellen Sander, *Klarinette*

Xavier Lefèvre  
1763–1829

### Sonata Nr.9 Allegro moderato

Sophia Schlimm, *Klarinette*

Johann Sebastian Bach

### Wohltemperiertes Klavier 1

**Präludium und Fuge Fis-Dur, BWV 858**

Julika Friedrich, *Klavier*

Maurice Ravel  
1875–1937

### Ma Mère L'Oye

**Laideronette, Imperatrice des Pagodes**

Charlotte Lisney, Julika Friedrich, *Klavier*

The Beatles

### Honey Pie

*Klarinettenensemble*

Klavierbegleitung: Annika Mollat

SAMSTAG 19.11.2016

NEU!

## SAMSTAG 19.11.2016

16:00 UHR DORNSE DES  
ALTSTADTRATHAUSES

## LIEDERMACHERKONZERT FÜR KINDER

„WIR SIND FREUNDE“

MIT JONATHAN BOETTCHER

Jonathan Böttcher hat sich für sein neues Konzertprogramm ein



bewegendes und spannendes Thema ausgesucht: Freundschaft. Wie kann Freundschaft entstehen und wachsen? Wie können wir Freundschaften schließen, und was ist das eigentlich: Freundschaft?

Jonathan Böttcher greift bei seinem neuen Programm auf über 30 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Er hat intensiv mit Kindern und Eltern gearbeitet und hat die Fähigkeit, seine Zuhörer zu fesseln.

„Wir sind Freunde“ vermittelt viele Aspekte zu einem wichtigen Thema. Jonathans neues Programm „Wir sind Freunde“ bietet ein Konzert auf hohem Niveau, bei dem aber Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Mit dem Song „Schön, dass ihr gekommen seid“ beginnt für die kleinen und großen Zuhörer ein unterhaltsamer und farbenfroher Reigen, der nach vielen nachdenklichen, lustigen und auch ernsteren Liedern mit „Hinausspaziert“ endet. Freundschaft gehört einfach zum Leben dazu. Und so kann am Ende die Frage stehen: Wollen auch wir Freunde werden?

Jonathan Böttcher kommt am 19.11.2016 um 16.00 Uhr im Rahmen der „26. Braunschweiger Musikschultage“ in die Dornse (Altstadtrathaus) am Altstadtmarkt 7 in Braunschweig. In diesem Konzert wird ihn der Percussionist Daniel Keding mit weiteren Klangfarben begleiten. Das Konzert wird gefördert von der ÖFFENTLICHEN Sachversicherung Braunschweig. Einlass 15:30 Uhr

**SAMSTAG 19.11.2016**

19:30 UHR STAATSTHEATER  
KLEINES HAUS

**ABSCHLUSSKONZERT**

JAZZQUARTIER (DIETMAR OSTERBURG)  
„SO WHAT“ (BERND DALLMANN)  
BIGBAND (KARLE BARDOWICKS)

**Begrüßung durch die Stadt Braunschweig****Jazzcombo „Jazzquartier“**

Leitung: Dietmar Osterburg

Jazzquartier präsentiert sich in teilweise neuer Besetzung und viel Spielfreude mit einer bunten Mischung aus Kompositionen der jüngeren Jazzgeschichte. Nicht nur bewährte Klassiker von Jazzgrößen wie Horace Silver, Chick Corea oder Herbie Hancock, sondern auch neuere Titel mit Einflüssen aus Fusion und Funk werden zu hören sein. Jazzquartier verspricht mit viel Spielwitz, Dynamik und Groove einen spannenden Konzertabend.

Philipp Burgstedt, Eike Remmler, *Saxophon*

Armin Parwini, *Gitarre*

Niklas Wohlt, *Klavier*

Leonie Steger, *Kontrabass*

Johannes Sudermann, *Schlagzeug*

**Jazzcombo „So What“**

Leitung: Bernd Dallmann

„So What“ ist ein berühmter Titel von Miles Davis, ein Prototyp des modernen Jazz.

Die Jazzcombo „So What“ der Städtischen Musikschule wurde ursprünglich von Otto Wolters gegründet, seit 2004 leitet Bernd Dallmann die Band.

Es geht uns im Kern um die Beweglichkeit – also Improvisation – in den unterschiedlichen Stilistiken des Jazz, es kommen aber durchaus Ausflüge vor wie z.B. zur albanischen Volksmusik oder auch – wie kürzlich geschehen – auf das klassische Gebiet von Johann Sebastian Bach und Giacomo Puccini.

Bradley Kerr, *Trompete*

Sarah Leser, *Altsaxophon*

Jean-Bosco Ntimpirangeza, *Klavier*

Bela Heine, *Bass*

Götz Baumgarten, *Schlagzeug*

(Überraschungsgäste sind nicht auszuschließen!)

**Pause****Bigband der Städtischen Musikschule Braunschweig**

Leitung: Karle Bardowicks mit Georg Renz, *Gesang und Moderation*

Die Bigband der Städt. Musikschule Braunschweig hat sich in den 26 Jahren ihres Bestehens zu einem Klangkörper von beachtlichem Format entwickelt, der aus der Jazzszene Braunschweigs nicht mehr wegzudenken ist. Der Saxofonist und stellvertretende Leiter der Musikschule, Karle Bardowicks, übernahm die Leitung im Jahr 2008. Er professionalisierte die Bigband, wenngleich die Mitglieder weitgehend fortgeschrittene Laienmusiker sind. Die Entwicklung eines eigenständigen Sounds und die stilistische Ausrichtung steht bei der Arbeit der Band im Vordergrund. Die großen Bigbands von Count Basie oder Duke Ellington und musikalische Charaktere wie Frank Sinatra, Michael Bublé oder Paul Anka spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Bigband tritt neben ihren Konzerten für die Musikschule bei etlichen Veranstaltungen auf, wie z.B. beim jährlichen Theaterfest des Staatstheaters, der Braunschweiger Kulturnacht, dem 800-jährigen Geburtstag der Klosterkirche in Riddagshausen oder dem Bigbandsommer in der Brunsviga im August 2016.

Für das Abschlusskonzert hält die Band eine bunte Mischung verschiedener Jazzstandards bereit, in der die Musiker – launig präsentiert – ihr Können unter Beweis stellen.

Aftershow im Foyer des Kleinen Hauses:

**ENICS OF JAZZ**

Dagmar Claus, *Gesang*

Ansgar Brauner, *Posaune*

Didi Niehues, *Bass*

Felix Schulz-Benn, *Schlagzeug*

Volker Eckhardt, *Klavier*

**ACHTUNG!**

**Einlass ab 19:00 Uhr im Kleinen Haus des Staatstheaters nur mit (kostenloser) Eintrittskarte!**

**Eine Reservierung ist ab 08.11.2016 möglich unter der Telefonnummer: 0531/470-49 60**

**Die reservierten Karten sind von**

**Montag, 14. bis Freitag, 18.11.2016 in der Zeit von 10–12 Uhr in der Städtischen Musikschule, Auguststorwall 5, abzuholen, danach gehen sie in den freien Kartenpool zurück.**

**Änderungen vorbehalten!**



## VERANSTALTUNGSORTE

**Roter Saal** | Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig

**Stadthalle Braunschweig** | Leonhardplatz 1 | 38102 Braunschweig

**Aula des Wilhelm-Gymnasiums** | Leonhardstraße 63 | 38102 Braunschweig

**Aula der Gaußschule** | Löwenwall 18a | 38100 Braunschweig

**Dornse** | Altstadtrathaus | Altstadtmarkt 7 | 38100 Braunschweig

**Brunsviga** | Karlstraße 35 | 38106 Braunschweig

**Kleines Haus des Staatstheaters Braunschweig** | Magnitorwall 18 | 38100 Braunschweig

**Augustinum** | Am Hohen Tore 4 | 38118 Braunschweig

## INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

Städtische Musikschule Braunschweig | Augusttorwall 5 | 38100 Braunschweig

Tel.: 0531/470-49 60 | Internet: [www.musikschule.braunschweig.de](http://www.musikschule.braunschweig.de)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig

Städtische Musikschule Braunschweig

### REDAKTION

Daniel Keding, Thomas Mengler, Karle Bardowicks

Die inhaltliche Verantwortung für die Programmpunkte obliegt den jeweiligen Lehrkräften.

### GESTALTUNG

Homann . Güner . Blum Visuelle Kommunikation, Hannover

### DRUCK

Fischer Druck GmbH, Peine

### AUFLAGE

2500

### SPONSOREN, FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER

Konzert- & Förderverein der Städtischen Musikschule Braunschweig e.V. | ÖFFENTLICHE

Versicherung | Stiftung Unsere Kinder in Braunschweig | Baugenossenschaft

Wiederaufbau eG | Gertrud Fricke Stiftung | Stiftung Musikkultur | Schimmel

Auswahlzentrum GmbH | Grotrian-Steinweg Pianofortefabrik | Staatstheater

Braunschweig | Lions International | Rotary Club Gifhorn-Wolfsburg | Kultur- und

Kommunikationszentrum Brunsviga | Roter Saal des Städtischen Fachbereichs Kultur |

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH





### **Städtische Musikschule**

Augusttorwall 5

38100 Braunschweig

Tel.: (0531) 470-49 60

Mail: [musikschule@braunschweig.de](mailto:musikschule@braunschweig.de)

[www.musikschule.braunschweig.de](http://www.musikschule.braunschweig.de)

